



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 3. März 2022

Kalenderwoche 9



Beim Friedensgottesdienst stehen die Menschen am Sonntag dicht gedrängt auf dem Freien Platz. Mit einer Schweigeminute wird der Menschen in der Ukraine gedacht. Foto: HB

Frieden wird durch Taten erschaffen

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Die evangelische Kirchengemeinde rief zum Gottesdienst und viele waren am Sonntagmorgen auf den Freien Platz in Alt-Steinbach gekommen. Es ist nicht die Zeit für Humor von der Kanzel und deshalb wurde aus der angekündigten „Büthenpredigt“ zur Fastnacht der evangelischen Georgsgemeinde kurzerhand ein multi-religiöses Friedensgebet als Zeichen gegen den Ukraine-Krieg, zu dem sich ab 11 Uhr mehrere hundert Menschen versammelt hatten.

Ursprünglich wollte Pfarrer Herbert Lüttke den „närrischen Querdenker“ geben, doch am vierten Tag des Ukraine-Krieges stand keinem der Sinn nach Jux und Dollerei. „Die Büthenpredigt war deftig, aber es war klar, das kann man angesichts der politischen Situation nicht machen“, so Lüttke. Daher wurde umgeplant und stattdessen kam eine „Patchworkgemeinde“ zusammen, wie der Pfarrer die Friedensbewegten aus unterschiedlichen Religionen nannte, um Beistand vom Himmel zu erbitten. „Ich hatte unterschiedliche Menschen aus der Gemeinde angesprochen, ob sie nicht Lust hätten, einen Beitrag zu der Veranstaltung zu leisten“, erinnert sich Lüttke. Ein Vertreter der Bahá'í, deren Tempel im Hofheimer Stadtteil Langenhain steht, wünschte den Mächtigen „Weisheit, Geduld und den Willen zum Frieden.“ Das Bahaitum ist auf der ganzen Welt verbreitet und eine sogenannte Universalreligion. Ihre Mitglieder glauben daran, das die Erde „nur ein Land und alle Menschen als seine Bürger“ anzusehen sind. Die islamische Amadijja-Gemeinde verlas einen Friedensappell ihres Kalifen, während ihr regionaler Vorsitzender, der Steinbacher Kashif Janua, die Konfessionen vor Ort zu „mehr Zusammenhalt“ ermahnte. In den dicht geschlossenen Reihen der Besucher wurde eine Fahne der Friedensbewegung hoch gehalten, auf dem Pflaster entfaltete sich kindliche Phantasie als Symbol für die „Buntheit des Friedens“, wie Herbert Lüttke es nannte. Um 12 Uhr mittags schlug zum ersten Male die Friedensglocke im Turm der benachbarten St-Georgs-Kirche. Auch die katholische Bonifatiusgemeinde beteiligt sich an der bundesweiten ökumenischen Aktion, die die Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ins Leben gerufen hat. Sie werden so lange immer zur Mittagsstunde läuten, bis in der Ukraine die Waffen schweigen. Am Klavier spielte die musikalische Leiterin der Georgsgemeinde, Ellen Breitsprecher, begleitet von der Klarinetistin Julia Kitzinger und der Cellistin Natalie Sick mehrere Stücke. Danach erklang die schöne Stimme von Opernsängerin Alexandra Timofeeva, deren Eltern in Moskau leben. Ihre Mutter stammt aus der Westukraine, der Vater ist Russe. Die junge Steinbacherin, die in der russischen Haupt-

stadt Gesang studierte und heute an der Musikschule in Bad Soden Unterricht gibt, schilderte spontan in ihren eigenen Worten, von der Zerrissenheit, die viele Menschen in Russland gerade erleben und das es deshalb wohl nicht nur „die eine Wahrheit über diesen Krieg gibt“. Sie schloss mit dem Bonhoeffer-Zitat: „Herr, ich verstehe Deine Wege nicht, aber Du wirst sie mir zeigen.“ Bürgermeister Steffen Bonk war stolz, dass sich die Steinbacher so zahlreich zu diesem Friedensgebet versammelt hatten, um den Menschen in der Ukraine zeigen, „dass sie nicht alleine sind.“ Steffen Bonk sprach von einem „Staatsführer mit narzisstischen Zügen“, und zog eine Parallele zwischen der aktuellen Situation in der Ukraine und den Geschehnissen im Jahr 1938, als die Nationalsozialisten mit einer ähnlichen Begründung zunächst das Sudetenland und später die gesamte Tschechei besetzten und okkupierten. „Unsere Solidarität muss Zeichen gegenüber der Ukraine, Russland aber auch unserer westlichen Regierungen sein!“ In Steinbach, so berichtete der Verwaltungschef, leben laut Melderegister 37 Menschen mit „ukrainischen Wurzeln“. Der CDU-Stadtverordnete Christian Breitsprecher bekannte: „Wir wollten die Bedrohung nicht wahrhaben und deshalb sind wir schuldig geworden. Gott möge uns vor dem Hass bewahren, der den Weg in den Frieden verbaut.“

Hoffnung auf Einsicht

Heinrich Schломann, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, sorgte sich „um die Grundlagen für unser Zusammenleben.“ Er hofft mit Gottes Hilfe „auf Einsicht auf beiden Seiten.“ Pfarrer Lüttke betonte, der Wert des Friedens werde besonders deutlich, „wenn wir den Frieden nicht haben.“ Dann stimmte er das hebräische Friedenslied „Shalom Chaverim“ an. Über allen Fürbitten stand die biblische Bergpredigt, in der Jesus die Friedfertigen segnet. Mit dem Lied „Dona Nobis Pacem“, gesungen von Alexandra Timofeeva verabschiedete sich Ellen Breitsprecher und gab zu bedenken. „Frieden wird uns nicht vom Himmel geschenkt, sondern täglich durch unsere Taten geschaffen“.



Wenn es auch im Job mehr sein darf:

Verkäufer/innen für unsere Läden in Kronberg und Oberursel gesucht.

Jetzt bewerben!
06173-3249713 / klein@metzgerei.de

frey
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

FRÜHLINGS-ERWACHEN
Mauk GARTENWELT
Ranunkel Ranunculus asiaticus, versch. Farben, 12 cm, Stück 2.99
Hyazinthe Hyacinthus orientalis, 3 Zwiebeln im Topf, 12 cm, Stück 2.99
aus eigener Anzucht
AB SOFORT SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET! *
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
5. März 2022 von 9 Uhr bis 13 Uhr
ECKART Fleischwaren
Tanusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 2,50 €

VON POLL IMMOBILIEN
Armin Benz und Stefan Koch, Geschäftsführer
Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

von Architekten Souplern empfohlen
Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.
Seit 1984 **Fa. Teppichblitz**
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Weil schneller einfach besser ist...
JUST DRIVE!
Osterferien-Intensivkurs*
Termin: 19. April – 26. April 2022
*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen! In Oberursel und Bad Homburg
Fahrschule Hochtaunus
InH.: Markus Leinberger
drive up your life
KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG
www.fahrschule-hochtaunus.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel
Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, montags und freitags 8-13 Uhr, dienstags und donnerstags 8-15 Uhr, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr
„**Stadt-Land und mehr**“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„**Malerei von Birgit Luxenburger**“, Galerie m50, Ackergasse 15A, (bis 19. März)
„**Jesus > everything**“, Bilder von Esther Jeon, virtueller Rundgang, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, www.hohemark.de/kunstaussstellung-i-jesus-everything (bis 23. März)
„**Werkschau mit Nashorn**“, mit Werken von Katja Sternkopf, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 8. April)

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. März

Thekenabend, mit dem Trio „Swing Miniature“, Verein Alte Wache und Vereinsring Oberstedten, Alte Wache Oberstedten, 19-22 Uhr

Freitag, 4. März

Multivision, „Planet Wüste“ mit Fotograf und Geograph Michael Martin, Stadthalle, 19 Uhr, Karten unter www.michael-martin.de

Samstag, 5. März

Altstadtführung, Treffpunkt Marktplatz vor dem Vortaunusmuseum, Stadtverwaltung Oberursel, Anmeldung unter 06171-502232 oder tourismus@oberursel.de, 14 Uhr
Vortrag, „Die Welt im Sucher – Abenteuer Fotografie“ mit Fotograf und Geograph Michael Martin, Stadthalle, 15 Uhr, Karten unter www.michael-martin.de
Waldexpedition für Familien, mit Umweltpädagogin Tanja Hug, für Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Verein Alte Wache, Treffpunkt Haus Heliand, Mühlenweg 16, 16 Uhr, Anmeldung bis 3. März an programm@alte-wache-oberstedten.de
Musikalische Abendandacht, „Nordische Winterlänge“, evangelische Christuskirche, 18 Uhr
Kleiner Bücher-Flohmarkt, Motto: „Gebraucht – Gelsen – Gut“, Stadtbücherei, 10-13 Uhr
Vortrag, „Abenteuer Motorrad“ mit Fotograf und Geograph Michael Martin, Stadthalle, 19 Uhr, Karten unter www.michael-martin.de
Impfmobil, der Hochtaunuskliniken, Großer Sitzungssaal, Rathaus, 12-14.30 Uhr

Sonntag, 6. März

Konzert, mit Pianist Rafał Blechacz, Chopin Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18 Uhr
Frühlingsbasar, „Rund ums Kind“, Evangelisches Familienzentrum im Rosengärtchen, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 10-12.30 Uhr

Montag, 7. März

Theater, „Und wer nimmt den Hund?“ mit Marion Kracht und Michael Roll, Stadttheater Oberursel, Stadthalle, 20 Uhr

Dienstag, 8. März

Vortrag, „Starke Frauen inspirieren am Weltfrauen-

tag“, mit Ramona Thiede-Seyderhelm, VHS Hochtaunus, Seminarhaus „Alte Post“, 15-15.45 Uhr

Donnerstag, 10. März

Offene Sprechstunde der Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, zu allen Sicherheits- und Ornungsfragen, Besprechungsraum Erdgeschoss, Rathaus, 10-11 Uhr



Der Frühling kommt. Im Naturpark Taunus können die ersten Vorboten bei geführten Wanderungen bewundert werden.
Foto: Naturpark Taunus

Beim Wandern den Frühling genießen

Hochtaunus (how). Auch wenn der Winter kalendarisch noch präsent ist, klingen die kommenden Veranstaltungen des Naturparks Taunus schon nach Frühling. Der Naturpark Taunus lädt alle Wander- und Naturfreunde zu seinen geführten Wanderungen in der kalten Jahreszeit ein. Eine Besonderheit ist die neue Reihe der Sonntagswanderungen durch das Weital. Die Touren bieten abwechslungsreiche Routen und bereiten bereits jetzt Vorfreude auf den Frühling. Der März beginnt mit einer Überraschungstour. Diese startet am Sonntag, 6. März, um 12 Uhr am Taunus-Informationszentrum in Oberursel und dauert ungefähr drei Stunden. Die Besonderheit der Tour: Die Teilnehmer dürfen sich überraschen lassen, denn sowohl die Strecke als auch der Naturparkführer sind unbekannt. Am Samstag, 12. März, findet die Tour „Faszination Goldgrube“ ausgehend vom Taunus-Informationszentrum statt. Naturparkführer Christofer Neuhaus wird die Rundwanderung leiten, die außer der Natur

auch den historischen Hintergrund beleuchtet. Die Teilnahme an den Wanderungen kostet sieben Euro pro Teilnehmer. Die Startpunkte sind über den ÖPNV gut erreichbar. Festes Schuhwerk und dem kälteren Wetter angepasste Kleidung werden vorausgesetzt. Eine Auszeit vom Alltag bietet die Sonntagswanderung in Eppstein am 20. März. Die Wanderung beginnt um 12 Uhr am Bahnhof in Eppstein. Am selben Tag ab 10 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, bei einer Natur- und kulturhistorischen Rundwanderung den Limeserlebnispfad zu erkunden. Im Rahmen der Themenführung „Kleinkastelle und Römertürme“ nimmt der Naturparkführer und Limeser-Cicerone die Wanderer – gerne auch Familien – mit auf eine spannende und zugleich ent spannende Tour. Startpunkt ist die Bushaltestelle am Sandplacken. Die Anmeldung zu allen Wanderungen ist über die Website des Naturparks möglich. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder unter www.naturpark-taunus.de.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

AUTOHAUS
koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung: Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergieAgentur Hessen informiert online nach Voranmeldung über Fördermöglichkeiten, montags 15.30 bis 18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111.

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“ Stadtbücherei, Bornhol 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 4. März

Gottesdienst zum Weltgebetstag, Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“, St. Bonifatius, 18 Uhr

Sonntag, 6. März

Impfmobil, der Hochtaunuskliniken, Erdgeschoss Bürgerhaus, Zugang über den Weg zwischen Stadtteilbüro und Bürgerhaus-Rückseite, 17-19 Uhr

Samstag, 12. März

Steinbach repariert, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse, 10-13 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 3. März

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 4. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 5. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 6. März

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Montag, 7. März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Dienstag, 8. März

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Mittwoch, 9. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Donnerstag, 10. März

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 11. März

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Samstag, 12. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 13. März

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016
Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Der FDP-Fraktionsvorsitzende Kai Hilbig (links) und Inoa Hildebrandt begutachten den Fahrradweg entlang der Bahnstraße.
Foto: FDP

FDP setzt sich weiter für eine „Fahrradstadt Steinbach“ ein

Steinbach (stw). Radfahren wird wieder attraktiver und immer mehr Menschen nutzen es im täglichen Leben als Alternative zum Auto oder als Sportgerät. Daher hat auch die FDP-Fraktion das neue Radwegekonzept der Stadt begrüßt.

In dem Konzept werden viele Wege aufgelistet, die großes Ausbaupotenzial haben. Dominik Weigand, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender, erklärt hierzu: „Es ist eine große Vision und ein langfristiges Maßnahmenkonzept. Wir sind von der sorgfältigen Planung angetan. Wir als FDP sehen Steinbach als Fahrradstadt. Die Wege sind vorhanden und mit dem neuen Konzept nun auch die Mittel. Die Fahrradstadt war ein sehr wichtiger Punkt in unserem Wahlprogramm und einige Ideen, die wir damals hatten, sind in das aktuelle Konzept mit eingeflossen. Gemeinsam mit der Fraktion werden wir uns als Ortsverband intensiv mit bereits bestehenden Ideen befassen und diese verbessern sowie erweitern.“

In Frankfurt gibt es schon jetzt immer mehr deutlich markierte und erkennbare farbige Fahrradwege sowie richtige Fahrradstraßen. Der Hochtaunuskreis begann Ende 2020 mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes. Steinbach hat in diesem Rahmen ein eigenes

Konzept erstellt, das sämtliche Orte in der Stadt durch gut ausgebaute Radwege verbinden soll. Das Konzept ist einsehbar auf der Homepage der Stadt. Es umfasst 134 Seiten mit konkreten Planungen. Das Umsetzungsziel liegt im Jahr 2035, und die Kasse wird jährlich mit 75.000 € belastet, davon sind bereits 75% Förderung abgezogen. „Das ist natürlich eine markante Summe, die wir im Haushalt erst einmal aufbringen müssen. Andererseits brauchen wir diese Investition in unsere Zukunft,“ sagt der Fraktionsvorsitzende Kai Hilbig. „Unter dem Projektnamen „RADVision Fahrradstadt Steinbach“ haben wir uns schon in unserem Wahlprogramm für das sichere Radfahren stark gemacht. Wir wollen nicht den Autoverkehr verbannen, sondern eine sichere Symbiose von Autos und Fahrrädern herstellen. Dabei geht es nicht nur um Wegführungen in der Stadt, sondern auch um das bessere und intuitive Erkennen dieser Wege durch die Autofahrer und Fußgänger. „Das Radverkehrskonzept bietet eine umfangreiche Diskussionsgrundlage für unsere Fraktion. Wir werden uns jetzt genau anschauen was das Konzept umfasst und sehen, ob dies mit unseren Ideen für Steinbach übereinstimmt“, erklärte Kai Hilbig.

Im Juni soll der Radweg fertig sein



Ein kleines Stück des Radweges zwischen Steinbach und Niederhöchstadt ist schon trassiert, aber auf der Anhöhe hinter dem Wasserwerk noch mit einer Plane abgedeckt. Hier vollzogen die Bürgermeister der beiden Kommunen unterstützt vom Staatssekretär aus dem Verkehrsministerium, Jens Deutschendorf, vergangene Woche den ersten Spatenstich für das Projekt, das mit 1,8 Millionen Euro vom Land finanziert und bereits seit vier Jahren geplant wird. Mittlerweile steht es für die klimabedingte Verkehrswende, die den Radverkehrsanteil auf 40 Prozent steigern soll. Dafür ist eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur notwendig. Der neue Radweg trägt dazu bei. Er ist 1,3 Kilometer lang und führt abseits der Landesstraße 3367 bis zum Skulpturenpark am Westerbach. Die Straße wird täglich von 5000 Autos mit Tempo 80 befahren. Radfahrer weichen deshalb meist auf Feldwege aus, auf denen sie landwirtschaftlichen Fahrzeugen in die Quere kommen. Auf der bis zu drei Meter breiten Trasse oberhalb der Landesstraße werden Radfahrer und Fußgänger mit im Asphalt integrierten Schleifen gezählt. Die Bauarbeiten beginnen am Niederhöchstädter Ende des Weges. Mit der Fertigstellung bis zum Römerweg in Steinbach wird im Sommer gerechnet.

Foto: HB

Dreiste Trickdiebe bestehlen 90-Jährige

Steinbach (stw). Am Freitagmittag gegen 11.30 Uhr klingelten im Hessenring zwei unbekannte Männer bei einer 90-jährigen Steinbacherin. Unter dem Vorwand, aufgrund einer Baustelle Heizung und Wasser abstellen zu müssen, gelangten sie in die Wohnung. Die 90-Jährige wurde durch einen der Männer abgelenkt, während der Andere die Wohnung durchsuchte. Es wurde Schmuck im Wert von 200 Euro und eine Geldkassette mit dem Sparguth der Steinbacherin gestohlen. Die Täter sind zwischen 25 und 30 Jahre alt, haben eine normale Statur und dunkle kurze Haare. Sie trugen dunkle Jacketts und dunkle Hosen. Die Polizei in Bad Homburg bittet Zeugen sich unter 06172-1200 zu melden.

CDU-Stammtisch

Steinbach (HB). Die CDU lädt morgen, Freitag 4. März, zum ersten Stammtisch in diesem Jahr in die Ratsstube in der Gartenstraße 2. Dort erwartet Vorstandsmitglied und Mitgliederbeauftragter Wolfgang Klima die Gäste ab 18.30 Uhr. Auch der Vorsitzende Heino von Winning wird erwartet.

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

DRK baut den „Aktivierenden Hausbesuch“ weiter aus

Steinbach (stw). „Wer rastet, der rostet“ heißt es in einem Sprichwort. Gerade während der Corona-Pandemie, bewegen sich besonders ältere Menschen viel zu wenig. Der Kreisverband Hochtaunus des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat dem Bewegungsmangel den Kampf angesagt und baut sein Angebot des Aktivierenden Hausbesuchsdienstes im Hochtaunuskreis weiter aus und hat noch Kapazitäten frei. Geschulte DRK-Übungsleiter besuchen ältere Menschen regelmäßig in ihrem Zuhause und leiten zu gemeinsamen Bewegungsübungen an, ohne dass es dabei besonderer Geräte bedarf.

Auch kleine Spaziergänge gehören zum Programm, ebenso „Gehirnjogging“, etwa beim gemeinsamen Rätseln. Das Konzept verbindet Bewegungselemente, Sturzprävention und Gesprächselemente. Das Ziel ist, dass Körpergefühl und die Mobilität innerhalb und außerhalb der Wohnung zu stärken und so die Lebensfreude zu steigern. Ab Pflegegrad 1 können die Kosten für den Aktivierenden Hausbesuch über die Entlastungsleistungen mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Alle weiteren Informationen zu diesem Angebot gibt es bei Kathrin Kiefer unter der Telefonnummer 06172-129529.

FRÜHLINGSERWACHEN

Holen Sie sich Farbe in den Garten!

Frühlingsaktionen am 05. März:

- Verkostung selbstgemachter Leckereien aus Kräutern
- Tipps und Tricks zum Gestalten von bunten Frühlingschalen
- Mitmach-Aktion (für Kinder): Tomaten aussähen mit Wettbewerb im Sommer
- Angrillen

AB SOFORT SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Portugies. Kirschlorbeer
Prunus lusitanica 'Angustifolia', frosthart, langsam und kompakt wachsend, 5 Liter, 40–60 cm hoch

ideal für dichte Hecken

Stück ~~14.99~~ **12.99**

Hortensie
Hydrangea macrophylla, üppige Blütendolden in verschiedenen Farben, 13 cm

blüht von Juni bis Oktober

Stück ~~14.99~~ **12.99** Top-Preis

Mittelmeer-Schneeball
Viburnum tinus 'Eve Price', weiß blühend, immergrün, kompakter Wuchs, 3 Liter, ca. 30 cm hoch

Stück ~~11.99~~ **9.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*

online bestellen
24/7 einkaufen!
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de

Neue
Kollektionen
eingetroffen

**FRÜHLINGS-
ERWACHEN**



**Das Team
von Schuh Spahr
freut sich
auf
Ihren Besuch**

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Erster Hofmarkt in Bad Homburg

Was? Verkauf von Haushaltsware, Möbeln & Deko

Wann? Am 05.03.2022 von 10.00 – 15.00 Uhr

Wo? Höhestraße 37 in 61348 Bad Homburg v.d.H.

Parken? Parkplatz am Heuchelbach (Festplatz)

Hygiene? Einkauf mit FFP2-Maske

Veranstalter: Sven Würzberger





DR. MED. DENT. SILKE RAITAROWSKY
ZAHNÄRZTIN

Zahnarztpraxis in der Villa Huff

Unser emphatisches Team zentral am Kurpark behandelt Sie sanft mit modernster Computergestützter Technik, Respekt und Kompetenz.

Unsere kammerertifizierten Tätigkeits- Schwerpunkte sind:

- Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie (Kaufunktionsstörung)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Sportzahnmedizin

Wir erweitern unser Kompetenz-Team mit

Dr. Ulrike Kressin angestellte Zahnärztin

- Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie (Wurzelbehandlung)

Natürlich führen wir auch alle anderen zahnmedizinischen Behandlungen kompetent und einfühlsam durch!

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie!

Kaiser-Friedrich-Promenade 65, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172- 23738
www.gesunde-zaehne.net
www.cmd-behandlung-hessen.de

Siehler setzt auf Bildungsgerechtigkeit

Steinbach (csc). Kaum steht Fabian Siehler in einem der Gruppenräume der städtischen Kita „Am Weiher“, hängt ihm sprichwörtlich schon ein kleines Mädchen mit blondem Pferdeschwanz am Hosenbein. Am liebsten würde die Kleine mit ihm hinaus in das Außengelände der Kita gehen. Anfang Februar hat der staatlich anerkannte Kindheitspädagoge seine Arbeit in der Kita begonnen. „Meine Kolleginnen haben mir den Start sehr leicht gemacht und mich nett empfangen“, erzählt Fabian Siehler, der bisher als stellvertretender Leiter in einem Kindergarten in Frankfurt/Griesheim gearbeitet hat. Bereits vor dem Abitur habe er gewusst, dass er einmal in diesem Beruf arbeiten möchte, erzählt der Rödelheimer. „Das liegt wahrscheinlich daran, dass mein Elternhaus mich doch sehr geprägt hat“, so der 35-Jährige. „Meine Mutter ist Grundschullehrerin und mein Vater Erzieher.“ Daher sei es ihm auch sehr wichtig, dass die Kitas gute Bildungsarbeit leisten. Gerade in Zeiten von Corona ist das Thema Bildungsgerechtigkeit wieder in den Fokus gerückt. „Mir ist sie ein sehr großes Anliegen. Familie ist zwar der primäre Bildungsort für Kinder, aber wenn wir unsere Arbeit gut machen, dann können wir nicht nur unterstützen, sondern eventuell auch Defizite ausgleichen“, ist er überzeugt. Dies sei aber natürlich nur möglich, wenn es auch gelänge, den Kontakt zu den Eltern aufzubauen und so eine enge Partnerschaft entstünde, die auf gegenseitigem Austausch basiere, betont er. Für die „Wundertüten“, die Gruppe der Jungs und Mädchen, die sich derzeit in ihrem letzten Kindergartenjahr befinden, ist das zum Beispiel sehr wichtig. In der Vorschulgruppe versuchen die 16 Erzieherinnen die Kinder bereits jetzt auf den Übergang in die Schule vorzubereiten, indem sie die Kinder an Zahlen und Buchstaben heranführen. „Wir wollen auch mit den Kindern im Gespräch bleiben und so ihren Wortschatz kontinuierlich erweitern“, betont Fabian Siehler. Das er als Mann in diesem Beruf auffällt, da es nicht so viele männliche Kollegen gibt, stört ihn nicht. „In meinem Berufsalltag spielt das gar keine Rolle“, sagt er. „Ich habe bisher



Fabian Siehler ist der neue Leiter der Kita „Am Weiher“. Der 35-jährige Rödelheimer freut sich auf seine neue Aufgabe.
Foto: csc

in dieser Beziehung auch gar keine negativen Erfahrungen gemacht.“ Was das Alter und die Herkunft betreffe, sei das Team sehr homogen. „Das finde ich toll, denn wir sind ja schließlich Rollenvorbilder für die Kinder, da kann es gar nicht vielfältig genug sein“, findet Siehler, der seinen Bachelor of Arts inklusive Pädagogik und Elementarbildung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, der Justus-Liebig-Universität in Gießen und im Rahmen eines Auslandssemesters an der Freien Universität Bozen in Italien absolviert hat. Auch Bürgermeister Steffen Bonk hat den neuen Kitaleiter schon willkommen geheißen. „Wir freuen uns, dass wir Fabian Siehler für unsere Einrichtung gewinnen konnten. Es steht einiges auf der Agenda, das unseren neuen Leiter erwartet.“ Damit spielt der Rathaus-

chef wahrscheinlich auf den Erweiterungsbau an, der noch in diesem Jahr erfolgen soll. derzeit belegt die Krippengruppe für Unter-Dreijährige noch einen Gruppenraum der Kita. Geplant ist aber, dass die zehn Jungs und Mädchen einen eigenen Anbau bekommen sollen. Dazu wird eine Hütte auf dem Außengelände zur angrenzenden „Kita Wiesenstrolche“ hin abgerissen, um Platz für die Erweiterung zu machen. Die Beaufsichtigung dieses Bauvorhabens gehört genauso zu den Aufgaben von Fabian Siehler, wie die administrative Arbeit. Hierzu zählen auch die Aufnahme von Kindern, die Dienstplangestaltung, Budgetverwaltung, Personalführung, Qualitätssicherung, Kontakt zu den Eltern sowie die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.

Fußballer fiebern dem Beginn der Rückrunde entgegen

Steinbach (HB). So lange haben die Fußballer noch nie auf den Beginn der Rückrunde gewartet. Am kommenden Sonntag ist die viermonatige Pandemie-Pause beendet und der FSV Germania tritt in der Kreisliga A zum Derby in Stierstadt an, gegen die zweite Mannschaft des Gruppenligisten. Die beiden Kunstrasenplätze liegen beinahe in Sichtweite. Ab 13 Uhr werden sich etliche Steinbacher Fußballfans auf der Anlage neben dem Sonnenhof einfinden. Zur Generalprobe trugen die Kicker das poppige Trikot mit dem Logo einer Kronberger Bar. Doch im Schwalbacher Stadion fehlte die halbe erste Garnitur und die Leistung wurde dem Outfit lange Zeit nicht gerecht. Gegen die zweite Mannschaft des Gastgebers, die im Maintaunuskreis um den Aufstieg in die C-Klasse spielt, vermisste man vor allem Spielertrainer Cem Bektas, der geschäftlich unterwegs war, am Sonntag aber dabei sein wird. Das Coaching übernahm Christian Sudler, dessen Pausenappell auch fruchtete. Die Steinbacher zeigten eine deutlich engagiertere Körpersprache und forcierten das vom Trainer

nachdrücklich geforderte Flügelspiel. Aus einem 0:2-Rückstand wurde in der Nachspielzeit durch Torjäger Lukas Gießen ein 3:2-Erfolg. Darüber hat sich auch der Vorsitzende der Germania, Jörg Menkhoff, gefreut. Die Mannschaft um Spielführer Rockmann sei die technisch versierteste der vergangenen zehn Jahre, meint Spielausschuss-Vorsitzender und Mannschaftsbetreuer Frank Hochgesand. In diesem Jahr wird sich der FSV gleichwohl mit einem Mittelplatz begnügen müssen. Bis zum zweiten Aufstiegsplatz fehlen 17 Punkte, bis zur Abstiegszone sind es lediglich sieben. Die Zukunft ruht auf dem Entwicklungspotential einer Mannschaft, deren Spieler im Schnitt nicht älter als 25 Jahre sind. Auf die Rückrunde haben sich die Fußballer mit fünf Freundschaftsspielen vorbereitet und davon drei gewonnen. Am Sonntag hoffen die Zuschauer auf einen Unterhaltungswert wie im Hinspiel, als sich beide Mannschaften nach einem ansehnlichen Spiel 3:3 trennten. Beide Teams sind auf Augenhöhe. Stierstadt hat als Siebter vier Punkte mehr, als die neuntplatzierten Steinbacher.



Die Pausenansprache von Trainer Christian Sudler (Mitte) beim Spiel in Schwalbach fruchtet. Der FSV Steinbach macht aus einem 0:2 am Ende ein 3:2.
Foto: HB

DRK-Café hat noch freie Plätze

Hochtaunus (how). Es ist schon ein besonderes Café, das „Café Rotkehlchen“ des DRK-Kreisverbands Hochtaunus, und besondere Menschen sind seine Gäste. In einer kleinen Runde können Menschen mit Demenz regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 zusammenkommen. Es sind noch Plätze frei an den drei Nachmittagen – dienstags, donnerstags und freitags – jeweils von 14 bis 17 Uhr, an denen die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK den maximal sechs Gästen ein abwechslungsreiches, aber stets auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Programm anbieten. Bei Bedarf steht auch ein Fahrdienst zur Abholung bereit. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Fachbereichsleiter Demenz, Jens Berger, unter Telefon 06172-129545 bereit.

SPD bietet Beats beim Open-Air

Steinbach (HB). Das Programm für das zweite städtische Open-Air-Festival im Sommer befindet sich zwar noch in Abstimmung, aber die SPD weiß schon, was sie anbieten will. Die Sozialdemokraten und die Jusos laden am Freitag, 22. Juli von 18 bis 24 Uhr zum Open-Air-Club ein. Juian Biskamp wird als DJ „Phoenixx“ elektronische Tanzmusik (EDM) auflegen. Lediglich der Veranstaltungsort steht noch nicht fest.

So überrascht vom Gewinn wie Laura Brüderle war noch keiner

Oberursel (ach). Es gibt ein Eck in Oberursel, da ist das Stadträtsel-Fieber ausgebrochen: In der Herzog-Adolf-Straße ist es die Familie Brüderle, die innerhalb eines Jahres doch tatsächlich den Hat Trick geschafft hat. Den Anfang machte Vater Stefan, der im Februar 2021 das Rätsel löste und als Gewinner gezogen wurde, im September war es Mutter Daniela, und jetzt war Tochter Laura an der Reihe, auf deren Karte das richtige Jahr stand, in dem das Zehn-Meter-Brett im Schwimmbad abgerissen wurde: 1966. Doch damit nicht genug: Nachbar Götz Remy konnte sich als unmittelbarer Nachfolger von Stefan Brüderle nur vier Wochen nach dessen Erfolg im März 2021 zum Gewinn gratulieren lassen. Seitdem ist ein Familienwettstreit in der Herzog-Adolf-Straße entbrannt, wer die Titelfrage des Stadträtsels „Kennst Du Deine Stadt?“ überzeugender beantworten kann. Momentan liegen wir in Führung“, sagt Stefan Brüderle. „Aber es kann durchaus sein, dass die Remys uns überholen. Oder wir ziehen gnadenlos davon“, lacht er.

Die Brüderle-Methode ist offensichtlich gar nicht schlecht. Im Familienkreis und mit Freunden geht man gemeinsam an die Lösung des Rätsels heran. Das beschert dem Geschichtsverein entweder reihenweise richtige Einsendungen oder alle, die gemeinsam geraten haben, gucken auch gemeinsam in die Röhre. „So war es bei den Fliegerassen im Januar“, sagt Brüderle. „Einen hatten wir richtig, aber der Zweite hat nicht gestimmt.“ So kam jemand zum Zug, der nicht in der Gewinnerstraße wohnt oder dort Freunde hat. Auch bei der „Haferflockensiedlung“ lag das Rateteam daneben. Aber sonst klappt es gut. War denn die Sprungturm-Frage schwer? „Naja, sagen wir mal so: Ich wusste, wo ich in unseren Oberursel-Büchern nachschlagen musste“, sagt Stefan Brüderle. Weil er sich bei der Lösung sicher war und die Zeit schon etwas drängte, verzichtete er auf lange Besprechungen und schickte die Lösungen auch gleich für die üblichen Mitrater ein. Weil auch seine Frau nichts davon wusste, war sie etwas überrascht, als der Gratulationsanruf von Heidi Decher für Tochter Laura sie erreichte. „Ich



Laura Brüderle ist die glückliche Gewinnerin des Stadträtsels. Foto: privat

fiel aus allen Wolken, denn ich konnte mich nicht erinnern, dass wir das Rätsel zusammen gelöst hätten“, sagt Daniela Brüderle. Ihr Mann klärte sie auf, wie es dazu kam. Die größte Überraschung war der Gewinn allerdings für die Gewinnerin. „Hä? Wie? Das geht doch gar nicht“, wunderte sich Laura, als ihr die Eltern zum Gewinn gratulierten. Bis ihr bewusst wurde, dass „Papa alles gemacht“ hatte. „Prima“ fand sie das. Immerhin war es der Richtige in der Familie, der sich um die Bad-Frage gekümmert hat. „Ich gehe gern schwimmen, und vor Corona war ich oft im Freibad. Ich bin einer der Frühschwimmer“, sagt Stefan Brüderle. Auch das Hallenbad mag er. Als es am 20. Dezember 2014 eröffnet wurde, war ich auch da, amüsierte mich darüber, wieviel fotografiert wurde, und fand mich plötzlich auf dem Titelbild des Stadtwerke-Magazins „O-Ton!“ wieder. Selbstverständlich machen die Brüderles weiterhin hochmotiviert beim Stadträtsel mit. „Nicht dass die Remys tatsächlich noch an uns vorbeiziehen. Aber immerhin würde der Gewinn dann in unserer Straße bleiben.“

Wenn die Glocken nachts läuten



Die Bewohner der Dornbachstraße erlebten von Freitag auf Samstag um Mitternacht eine Überraschung: Die Kirchenglocken der Heilig-Geist-Kirche fingen unerwartet an zu läuten. Nicht für den Frieden, sondern aus nicht geklärten Gründen, wie Pfarrerin Steffi Eberhardt kurz nach 1 Uhr nachts im Oberurseler Forum auf Facebook erklärte. Die Glocken ließen sich zunächst auch nicht mehr ausschalten. Nach 20 Minuten hat man die Sicherung herausgedreht. Die Pfarrerin kündigte an, dass die Glockenanlage umgehend geprüft werde. Am Montag teilte sie auf Anfrage, dass die Ursache noch nicht gefunden sei. Man hatte vermutet, dass die Glocken Tag und Nacht verwechseln. Denn aufgrund des Kriegs in der Ukraine waren sie so eingestellt worden, dass sie täglich mittags um 12 Uhr für fünf Minuten zum Friedensgeläut automatisch angehen. Bis zur Klärung des Fehlers wird das Friedensgeläut manuell per Knopfdruck gestartet, nachdem jeden Tag erst kurz vor 12 Uhr die Sicherung eingeschaltet wird. Text/Foto: gt

Modehaus Braun
Liebe Freundinnen und liebe Kundinnen

Wir räumen!
50% Nachlass auf unser gesamtes Mode-Angebot selbst auf Neuware.
Hiervon ausgenommen und trotzdem mit **20% Nachlass:**

Hosen von Kj Brand, Strick von Karin Glasmacher, Slips und Hemdchen von Chantelle
Je schneller Sie kommen – desto mehr Auswahl in Ihrer Größe
Sie erreichen uns Montag–Freitag von 10–18 Uhr und Samstag von 10–15 Uhr.

Helmy und Kolleginnen
Hauptstr. 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf · **Tel. 06172 - 81810**
Kostenlose Parkplätze neben dem Modehaus

Helmy's Modeladen

Homburger Landstraße wird wieder geöffnet

Oberursel (ow). Die Homburger Landstraße musste am Sonntag aufgrund eines Schadens in der Fahrbahndecke im Abschnitt Geschwister-Scholl-Straße bis Folkbertusstraße gesperrt werden. Der Verkehr wird aus Richtung Bad Homburg kommend über die Lessingstraße, Lenastraße und Frankfurter Landstraße Richtung Frankfurt geleitet. Verkehrsteilnehmer aus Richtung Frankfurt werden über die Geschwister-Scholl-Straße, Vogelsbergstraße und Folkbertustraße auf die Homburger Landstraße geleitet. Der Schwerlastverkehr wird dringend gebeten, die Strecke weiträumig zu umfahren. Am Montagmorgen hat ein Straßenbauunternehmen unverzüglich mit der Ursachenanalyse und der Reparatur begonnen. Laut Mitteilung der Stadt kann die Sperrung in der Nacht vom heutigen Donnerstag auf Freitag aufgehoben werden. Die Fahrbahndecke wird am Donnerstag geschlossen, danach muss der Asphalt auskühlen und dann kann die Sperrung in der Nacht beendet werden.

Oberursel Ausbildungstour digital

Oberursel (ow). Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens findet die 10. Oberursel Ausbildungstour laut Mitteilung der Stadt ausschließlich digital statt. Im Internet unter www.oberurselindialog.de/ausbildungstour präsentieren sich ab sofort über 45 Betriebe, Unternehmen und Organisationen und bieten Schülern die Möglichkeit zur Information über Ausbildungsberufe, Praktika und duale Studiengänge. Schirmherr der Tour ist Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. „Bei der Vielzahl von Ausbildungswegen bietet die Oberursel Ausbildungstour eine tolle Unterstützung für Jugendliche und ihre Eltern. Nutzen Sie die Möglichkeiten! Ich danke den vielen Oberurseler Unternehmen, Betrieben und Schulen, die mit ihrer Teilnahme dem Nachwuchs wertvolle Hilfestellung geben und gleichzeitig für den Wirtschaftsstandort Oberursel werben. Dass wir die Veranstaltung aufgrund der Pandemie nur im digitalen Format anbieten können, ist auf der einen Seite bedauerlich, da der direkte Austausch fehlt. Anderer-

seits freut es mich sehr, dass die Organisatoren und teilnehmenden Betriebe diese Herausforderung erneut sehr gut und kreativ gelöst haben und die erfolgreiche Ausbildungstour damit bereits zum zehnten Mal stattfinden kann“, wirbt Bürgermeisterin Antje Runge für die Tour. Veranstalter der Ausbildungstour ist die Stadt. Partner des Projekts sind die Agentur für Arbeit Bad Homburg, IHK Frankfurt, die Kreishandwerkerschaft und die Innungen, Meine Bank – Raiffeisenbank im Hochtaunus, Taunus Sparkasse, Alte Leipziger Lebensversicherung sowie die Metallmanufaktur Dirk Velte und die beiden berufsbildenden Schulen des Kreises, die Hochtaunusschule und die Feldbergschule. Die Veranstaltung wird im Rahmen der OloV-Strategie des Landes Hessen gefördert. Das Tour-Magazin richtet sich an Eltern und Schüler aus dem gesamten Hochtaunusgebiet. Es steht am Donnerstag, 3. März, im Internet unter www.oberurselindialog.de. Weitere Informationen zur Ausbildungstour unter Telefon 06171-502284 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de.

Nordische Winterklänge

Oberursel (ow). Nach der freudig aufgenommenen musikalischen Andacht mit skandinavischer Musik zum Mittsommer im vergangenen Juni, lädt die evangelische Christuskirche nun abermals zum Genießen nordischer Klänge ein und entführt die Gottesdienstbesucher in der Abendandacht am Samstag, 5. März, um 18 Uhr auf eine winterliche Reise in den frostigen hohen Norden. Johanna Mohr (Violine), Clemens Mohr (Cello), ein Vokalensemble und Kantorin Gunilla Pfeiffer (Orgel/Klavier) lassen alte Volksmelodien und nordische Lieder erklingen sowie sphärische Orgel- und melancholische Streicherklänge schwedischer Komponisten. Die Liturgie hält Pfarrer Reiner Göpfert. Die Christuskirche führt alle Andachten und Gottesdienste unter sorgfältiger Beachtung der erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen bei Besuchern und Ausführenden durch. Aktuelle Informationen dazu stehen im Internet unter www.christuskirche-oberursel.de.

Buchenweg gesperrt

Oberursel (ow). Der Buchenweg ist seit Mittwoch bis einschließlich 16. März voll gesperrt. Grund für die Sperrung sind Tiefbauarbeiten. Die Straße wird in dieser Zeit zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer.

Naturheilverein Taunus e.V.

Kostenloses Online-Workshop Angebot von **Inga Tulach, Hp**
Donnerstag, 10. März 2022
Ängste auflösen und Frieden finden in diesen Zeiten
und/oder
Donnerstag, 17. März 2022
Das Immunsystem stärken
jeweils mit Atem- und Klopftechnik, Meditation etc.
von 18.30 – 20.00 Uhr
auch einzeln buchbar

Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de
danach erhalten Sie den Onlinezugang

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
Tel. 06171 20 60 708

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion März

Unser Gutscheineheft schenkt Ihnen viele Vorteils-Coupons zum Einkaufen, Erleben und Genießen. Genießen Sie die Vorteile, die Sie durch die Oberursel Card erhalten.

Die Vorteils-Coupons können nur in Verbindung mit einer persönlichen Oberursel Card eingelöst werden. Wenn Sie noch keine Oberursel Card haben, ist das kein Problem. Sie erhalten die Karte bei einem Partnerunternehmen Ihrer Wahl oder in unserer Geschäftsstelle.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einlösen.

Gutscheineheft 2022
Exklusiv für Sie als Karteninhaber

Sponsoren der Oberursel Card

fokus
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

STADTWERKE OBERURSEL
Lokal • vielfältig

Frankfurter Volksbank

Liwell
Lokal • vielfältig

Columbus
Kultur • Vielfalt

ROCK
Musik • Leidenschaft

Presidenten-Ticket
Kultur • Vielfalt

Car Wash
Kultur • Vielfalt

THE RILANO
Kultur • Vielfalt

MAK
Kultur • Vielfalt

www.oberurselcard.de

„Glücklicherweise dürfen wir ja nächstes Jahr nochmal“

Oberursel. Seit zwei Jahren bremst Corona den Karneval aus, nun lähmte Putins Angriff auf die Ukraine zusätzlich den Endspurt der fünften Jahreszeit. Keine einfache Situation für das Kinderprinzenpaar des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV) Annabel I. und Julius I., das mit seinen Auftritten und Besuchen dennoch ein wenig Fröhlichkeit und Optimismus zu großen und kleinen Narren brachte. Unterstützt wurde es dabei von den Pagen Lara und Marc, Hofmarschall Benjamin Müller und Fahrer Rüdiger Koch. Über ihre Kampagne sprach Beppo Bachfischer mit Ihrer Lieblichkeit Annabel I. und Seiner Tolltät Julius I. am Rosenmontag zwischen zwei Terminen in einem Kindergarten und in einem Seniorenheim.

Liebe Annabel, lieber Julius, ihr habt ja trotz einiger Widrigkeiten eine super Kampagne hingelegt. Wie hat es euch denn gefallen, als Tolltät und Lieblichkeit unterwegs zu sein?
Julius: Das war ganz toll, Vor allem sind wir froh, dass alles geklappt hat.

Hättet ihr gern einen großen Prinzen oder eine große Prinzessin an eurer Seite gehabt?
Annabel: Ich glaube, mit einem großen Prinzen wäre es schon cooler gewesen. Wir hätten vielleicht noch mehr Spaß gehabt.
Julius: Also ich fand’s richtig cool, dass wir zwei allein unterwegs waren und die volle Aufmerksamkeit hatten.



Kinderprinz Julius I. kann sich gut vorstellen, in etlichen Jahren auch als großer Prinz von Orschel das Zepter zu schwingen. Foto: ach

Wie habt ihr euch mit Susanne II. Und Amy-Julie I. aus Bad Homburg verstanden?
Annabel: Gut. Das war richtig schön mit den beiden.

Haben euch die Sitzungen und andere Veranstaltungen der Karnevalvereine sowie der große Umzug in Orschel gefehlt?
Julius: Ein bisschen traurig sind wir schon. Ich hätte gern die Sitzungen der Vereine miterlebt.
Annabel: Schade ist es schon, dass vieles von den Vereinen, und die Umzüge nicht stattgefunden haben. Aber wir haben das Beste daraus gemacht. Unsere Amtszeit läuft ja bis 2023. Da holen wir in der nächsten Kampagne alles nach. Und auf dem Kinderprinzenpaar-Wagen bin ich ja schon mal mitgefahren, als unser Page Lara Kinderprinzessin war.
Julius: Ich hatte mich so auf unseren Prunkwagen gefreut. Aber wir sind nicht mal dazu gekommen, auch nur einfach mal probezusitzen.

Wo wart ihr denn überall als Prinzessin und Prinz?
Annabel: Wir hatten ein paar große Auftritte wie bei den „Skyliners“ oder beim Tischtennis und haben viele Kindergärten, Schulen, Altersheime und Sponsoren besucht, waren privat und auf Geburtstagen zu Gast.
Julius: Die kleineren Termine haben uns beiden noch mehr Spaß gemacht als die großen Auftritte. Denn da haben wir viel mehr Leute gekannt.

Gibt es einen Termin oder eine Begegnung, die euch besonders in Erinnerungen bleiben werden?
Annabel: Der Besuch meiner alte Grundschule, der Grundschule Mitte. Das war toll.

Julius: Bei mir war’s auch die Grundschule, die Dornbachschule in Oberstedten.

Wie haben die Menschen reagiert, als ihr zu ihnen gekommen seid? Seid ihr immer gefeiert worden?
Julius: Ja, wir haben immer gefeiert.
Annabel: Die Leute haben sich überall gefreut.

Auch die Bürgermeisterin, als ihr sie aus dem Rathaus vertrieben habt?
(Annabel kichert)
Julius: Ja, das war auch cool. Das Redescharmützel hat richtig Spaß gemacht.

Wie waren denn die Fahrten zu den Terminen? Hattet ihr Karnevalsmusik im Auto? Kreppel? Süßigkeiten? Cola?
Annabel: Ja, wir hatten immer Karnevalsmusik im Auto und dazu Disco-Beleuchtung. Kästen mit Getränken, aber nur Wasser. Wir mögen nur stilles Wasser. Beim Landrat hat Lara alles in Bewegung gesetzt, dass wir stilles Wasser bekommen haben.
Julius: Und es waren immer Kreppel da. Süßigkeiten auch, aber vor allem relativ viele Kreppel.

Mögt ihr dann überhaupt noch Kreppel?
Julius: Natürlich mögen wir weiter Kreppel.
Benjamin (mischt sich ein): Iss lieber jetzt gleich noch einen. Das ist mir lieber als nachher im Auto.
(Julius greift zu)

Wie seid ihr denn mit eurem Fahrer zufrieden?
Annabel: Wir haben über ihn gedichtet: Mit Papa Rüdiger am Steuer wird jede Fahrt zum Abenteuer.
Benjamin: Oder: ganz schön teuer.

Wie ist das Gefühl jetzt, wenn eure Amtszeit zu Ende geht?
Annabel: Normalerweise wäre ich traurig. Aber wir dürfen ja nächstes Jahr nochmal.
Julius: Da können wir hoffentlich noch mehr machen.

Habt ihr euch in euren Kostümen wohlgefühlt?
Julius: Ich hab mich dran gewöhnt.
Annabel: Ich hab’s von Anfang an richtig schön gefunden.

Wie reagieren eure Freunde und Schulkameraden darauf, dass sie es jetzt bei euch mit einem Prinz und einer Prinzessin zu tun haben?
Annabel: Eigentlich gar nicht.
Julius: Meine Deutschlehrerin hat das aus der Oberurseler Woche erfahren. Dann hat sie in der Klasse den Text über uns und unser Bild an die Wand projiziert. Das war echt witzig.
Haben die Lehrer immer genug unterwürfigen Respekt gezeigt?
Annabel: Nein
Julius: Ganz im Gegenteil.

Wie geht es denn nun weiter? Werdet ihr der Fastnacht die Treue halten?
Annabel: Erst mal sind wir ja noch ein Jahr das Kinderprinzenpaar. Und dann werde ich auf jeden Fall weiter in der Garde tanzen.



Kinderprinzessin Annabel I. will nach ihrer Regentschaft auf jeden Fall ihre Karriere als Tänzerin in der Garde fortsetzen. Foto: ach



„Orschel helau!“ Page Marc, das Kinderprinzenpaar Julius I. und Annabel I. Page Lara, Hofmarschall Benjamin Müller und Fahrer Rüdiger Koch legen am Fastnachtsbrunnen eine Pause für das Interview der Tollitäten mit der Oberurseler Woche ein. Foto: ach

Julius: Ja, ich möchte schon auch in der Fastnacht aktiv bleiben. Aber ich muss mir erst noch das Richtige suchen.

Könnt ihr euch vorstellen, später als großer Prinz oder als große Prinzessin des Narrenrats noch einmal an der Spitze der Oberurseler Narren eine Kampagne zu bestreiten?
Julius: Ja klar! Da hätte ich richtig Bock drauf.
Annabel: Keine Ahnung. Jetzt bin ich ja erst mal Kinderprinzessin.

Liebe Annabel, lieber Julius, vielen Dank für das Interview, vor allem aber für euren tollen Einsatz als Orscheler Tollitäten in dieser Kampagne.

Die Oberurseler Woche wünscht euch, dass ihr nächstes Jahr am Fastnachtssonntag, wenn hoffentlich endlich wieder der Taunus-Karnevalszug laufen kann, genauso schönes Traumwetter habt, wie es in diesem Jahr war.

Alles Gute euch beiden für die Zukunft.



Ursel: Am Dienstag ist Weltfrauentag. Den muss ich feiern. Ich bin sowieso für „Frauen an die Macht“!
Fritz: Um Himmels Willen, bloß nicht. Kernige Kerle, wie ich einer bin, sind die Richtigen für Führungspositionen.
Philipp: Nun ja, das kann man so oder so sehen. Ich würde es nicht am Geschlecht festmachen, sondern lieber am Verstand, am diplomatischen Geschick, am Anstand, an der Weitsicht und der emotionalen sowie kognitiven Intelligenz eines Menschen.
Ursel: Wahrscheinlich hast du Recht, Philipp. Aber einen kennen wir alle, den wir für absolut ungeeignet halten, nicht wahr?
Fritz: Herrje, können wir nicht über etwas Angenehmes sprechen. Etwas wie Essen und Trinken etwa. Meine Homburger eröffnen am Samstagvormittag ihren ersten Genießermarkt. Dort kann vor dem Kurhaus ein nettes Päschen gemacht und lecker geschlemmt werden.
Philipp: Ja, ich verstehe, dass Ablenkung gut und manchmal Not tut. Und dass du, lieber Fritz, dich gerne den kulinarischen Genüssen widmest, wissen wir ja. Dennoch würde ich aus gegebenem Anlass auf die enorme Hilfs- und Spendenbereitschaft für die Opfer des Krieges in der Ukraine hinweisen. Meine Friedrichsdorfer haben in der Turnhalle des TV Burgholzhausen Spenden gesammelt und sortiert, verpackt und auf den Weg dahin, wo sie am meisten gebraucht werden, gebracht. Ich finde das großartig.
Ursel: Ich auch. Jedoch sind deine Friedrichsdorfer nicht die Einzigen. Am Montagabend wurde ganz spontan dazu aufgerufen, Hilfsgüter zum Taunus-Informations-

zentrum (TIZ) an der Hohemark zu bringen, und die Resonanz war riesig.
Fritz: Na und, die Homburger haben Bahnhof und Kurhaus in den ukrainischen Farben angeleuchtet, vor dem Rathaus weht die ukrainische Flagge, im Impfzentrum werden Spenden gesammelt, und der Kreis bereitet sich auf Flüchtlinge vor. Ist das vielleicht nichts?
Philipp: Auf jeden Fall mehr als zwei gelbe und zwei blaue Kerzlein im Fensterl des Oberurseler Rathauses.
Ursel: Ich habe den Hinweis mit dem Zaunpfahl verstanden. Aber meine Oberurseler haben tüchtig nachgelegt.
Fritz: Haben deine Narren auch verstanden, dass, wenn man schon Fasching auf öffentlichen Plätzen feiern muss, diese auch anschließend aufzuräumen sind oder jeder seinen Müll jeglicher Art gleich wieder mitnehmen sollte? Nichts gegen das Vergnügen im Freien, in Coronazeiten die richtige Wahl, aber eben bitte auch Verantwortung für die Hinterlassenschaften übernehmen.
Philipp: Wer hat denn dann sauber gemacht, wenn nicht die Karnevalisten?
Ursel: Wer wohl? Die fleißigen BSO-ler!
Fritz: Wenn ich richtig informiert bin, hat sogar die Polizei die Veranstaltung aufgelöst.
Philipp: Es wurde aber weitergezogen, und das Fest setzte sich andernorts fort.
Ursel: Vom Epinay-Platz runter zum Bahnhof und rauf zur Bleiche, um genau zu sein. Ganz getreu dem Motto der Fastnachtsband die Hühner „Die Karawane zieht weiter, der Sultan hätt Doosch...“
Fritz: So war das also. Da fällt mir ein. Ich habe auch Durst. Und was für einen!

0%
TOTALER
RÄUMUNGS-
VERKAUF

**Alles
muss
raus!**

**WEGEN FILIAL-
SCHLIESSUNG IN
OBERURSEL!**

**NUR NOCH FÜR
KURZE ZEIT**

jetzt nochmal

20%
RABATT

AUF BEREITS STARK REDUZIERTE WARE

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 09:30-19:00 Uhr
Samstag 09:30-16:00 Uhr

Sonderöffnungszeit:

Samstag, 05.03.2022, 9:30 – 18:00 Uhr

AUS LIEBE ZUM SPORT

Markenware von:



uvm.

70%
REDUZIERT

Bis zu

START: Donnerstag 3.3.2022, ab 09:30 Uhr

INTERSPORT®
TAUNUS

INTERSPORT Taunus Oberursel
Kumeliusstr. 2-4 · 61440 Oberursel

Narrenzug für Solidarität mit der Ukraine

„Wir Karnevalisten stehen für Spaß, Singen, Schunkeln und Tanzen, oder in Kurzform: Wir wollen in der Gemeinschaft einfach nur Spaß haben und mit vielen Menschen, egal welcher Nation oder Religion sie angehören, ungezwungen feiern“, heißt es in einer Mitteilung des Carneval Vereins Stierstadt (CVSt). Doch die Pandemie hat den Karnevalisten schon im zweiten Jahr einen Strich durch die Planung gemacht, sodass alle Veranstaltungen inklusive Taunus-Karnevalszug abgesagt werden mussten. So sprachen sich die Mitglieder des CVSt dafür aus, im kleinen Kreis einen Umzug durch Stierstadt zu organisieren. „Und dann traf uns diese schreckliche Realität: der Krieg in der Ukraine, der uns alle zutiefst bestürzt und fassungslos machte.“ Die Vereinsmitglieder des CVSt fühlten alle eine starke Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, so fand der Umzug statt, um gerade jetzt den Menschen in der aktuellen Situation Hoffnung zu geben. „Wir alle wollen doch nur eins auf Erden: In Frieden miteinander leben und glücklich sein!“ Foto: CVSt



Abkehr von Erdgas und Erdöl

Oberursel (ow). Die Klimaliste Oberursel zeigt sich „erschüttert über den Angriff Putins auf den souveränen Staat Ukraine“. Deutschland und auch Oberursel müsse „gewillt sein, neue und zukunftssichere Wege zu gehen, damit die Bürger unabhängig von fossilen Energieträgern leben können“ so die Stadtverordnete Dr. Claudia von Eisenhart Rothe. Sie sehe auch die Stadt Oberursel in der Pflicht, alle Großprojekte so zu planen, dass auf den Einsatz von Erdgas verzichtet wird. Die Energiekonzepte für das Gefahrenabwehrzentrum oder für ein neues oder saniertes Rathaus sähen immer noch die Abhängigkeit von Erdgas vor. Dies zwingt Oberursel in eine jahrzehntelange Abhängigkeit vom Erdgasmarkt und letztlich von Russland und bringe vollkommen unabsehbare Kosten mit sich. Deswegen fordert die Klimaliste eine Korrektur des Energiekonzeptes für das Gefahrenab-

wehrzentrum: „Es gibt bundesweit Leuchtturmprojekte in denen Feuerwehrrzentren so gebaut werden, dass sie wenig Energie verbrauchen und ihre notwendige Energie aus Wärmepumpen ziehen, die mit Ökostrom betrieben werden.“ Für die sogenannte Heißbaubildung gebe es gasunabhängige Lösungen. Hausbesitzern wird empfohlen, bei einer Modernisierung auf Handwerker zu setzen, die Wärmepumpen installieren.

Auch in Sachen Mobilität müssten die Menschen unabhängig vom russischen Erdöl werden. In einigen Jahren werden überwiegend Elektroautos das Straßenbild prägen, zeigt sich die Klimaliste überzeugt. Oberursel hinke mit dem Aufbau der Ladeinfrastruktur Jahrzehnte hinterher. Genau acht Ladesäulen seien hier in Betrieb für eine Bevölkerung von 45 000 Einwohnern und 23 000 privat zugelassenen Pkw.

Hochtaunus bereitet sich auf Flüchtlinge aus der Ukraine vor

Hochtaunus (how). Der brutale Angriffskrieg des russischen Machthabers Wladimir Putin gegen die Ukraine macht auch die Menschen im Hochtaunuskreis fassungslos und wütend. Landrat Ulrich Krebs überlegt mit den zuständigen Fachämtern derzeit, wie Flüchtlinge auch im Hochtaunuskreis untergebracht werden können. „Viele Menschen aus der Ukraine fliehen vor dem fürchterlichen Krieg. Wie viele das genau sein werden, lässt sich heute noch nicht abschätzen“, sagte Krebs. Man gehe zwar davon aus, dass sehr viele Ukrainer in die unmittelbaren Nachbarländer gingen, aber dass auch Flüchtlinge nach Hessen und in den Hochtaunuskreis kämen.

Darauf will sich der Hochtaunuskreis auf jeden Fall einstellen. „Für uns ist es selbstverständlich, von Krieg und Gewalt bedrohten Menschen Schutz und Hilfe zu bieten. Dazu gehören auch Familienangehörige oder Freunde von hier lebenden Menschen mit ukrainischen Wurzeln, die direkt im Landkreis eintreffen, oder solche Menschen, die über staatliche Stellen in den Hochtaunuskreis kommen. Wir benötigen dafür aber auch die Unterstützung von Bund und Land, um schnell und unbürokratisch handeln zu können“, erläutert der Landrat gemeinsam mit Sozialdezernentin Katrin Hechler.

Aktuell treffen im Landkreis erste Einzelpersonen oder kleinen Gruppen und Familien ein, die aufgrund familiärer Beziehungen und privater Kontakte aus der Ukraine in den Hochtaunuskreis kommen. Abhängig von der weiteren Entwicklung sind aber auch Zuweisungen von Flüchtlingen nicht auszuschließen. Den Landkreis haben bereits erste Hilfsangebote im Zusammenhang mit der Fluchtbewegung aus ukrainischen Kriegsgebieten erreicht, sodass eine zentrale Anlaufstelle für Hilfsangebote geschaffen werden soll. Hier kann der Kreis bei seinen Vorbereitungen auf Strukturen aus der Zeit von 2015 zurückgreifen. Zusammen mit dem Diakonischen Werk Hochtaunus, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Caritasverband Hochtaunus und allen

Bürgermeistern des Kreises wurde damals das Netzwerk „Hochtaunuskreis hilft“ aufgebaut. Es bringt potenzielle ehrenamtliche Helfer mit lokalen Hilfsinstitutionen im Kreis zusammen.

Ukrainische Staatsangehörige, die sich derzeit mit einem Visum oder einer befristeten Aufenthaltsgenehmigung im Landkreis aufhalten, bekommen ihre Titel unbürokratisch bei der Ausländerbehörde verlängert.

Aufgrund der derzeitigen Lage liegt für ukrainische Staatsangehörige ein Ausnahmefall im Sinne des Artikel 20, Absatz 2 Schengener Durchführungsabkommen vor. Dies bedeutet, dass ukrainische Staatsangehörige nach visumsfreier Einreise eine Aufenthaltserlaubnis für einen weiteren Aufenthalt von 90 Tagen einholen können. Hierfür ist ein Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis bei der Ausländerbehörde des Landkreises zu stellen. Sollten sich ukrainische Staatsangehörige aktuell im Hochtaunuskreis aufhalten, ist eine E-Mail mit einem Antrag auf Verlängerung des Aufenthalts an die neu eingerichtete zentrale E-Mail-Adresse ukraine@hochtaunuskreis.de zu senden.

Die Erteilung des Aufenthalts löst bei vorliegender finanzieller Hilfebedürftigkeit einen Anspruch auf Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) aus. Hierfür ist das Kommunale Job-Center (KJC) des Landkreises zuständig.

Für Fragen rund um die Aufenthaltserlaubnis hat der Landkreis eine Hotline eingerichtet, die unter 06172-9994994 von 9 bis 15 Uhr erreichbar ist. Sollte die Leitung zeitweise überlastet sein, kann man sich auch an die oben genannte E-Mail-Adresse wenden.

Im Internet unter www.innen.hessen.de/hessen-hilft-ukraine hat das Land Hessen Informationen für alle vom Krieg betroffenen Menschen in Hessen bereitgestellt. Unter ukraine@hmdis.hessen.de sowie unter der Hotline 0800-1103333 stehen Mitarbeiter des Landes Hessen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Gültig vom 3.03. bis 5.03.2022 (KW09)
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.



Diese Woche in Ihrer Markthalle

Unsere Angebote 3.-5. März 2022

Globus Wurst-Paket

1 Ring Globus
Fleischwurst
und 5 Rohesser



Deutsche Speisekartoffeln
vom Schelmenhäuser Hofgut
Verschiedene Kocheigenschaften,
1 kg = 1.00



Gutes von hier

Feigenkäse
Deutsche Käsezubereitung,
mit Feigensenfsauce
gefüllt, aromatisch-mild,
45 % Fett i.Tr.



Skrei Rückenfilet
Praktisch grätenfrei,
feiner Genuss



**Kerrygold Original
Irische Butter oder Extra**
Verschiedene Sorten, 100 g: 0.68–0.85



Funny-frisch
Chipsfrisch
Verschiedene Sorten,
100 g = 0.50



Jacobs Krönung
Verschiedene Sorten,
1 kg = 8.58



Augustiner München
Hell oder Edelstoff, je 20 x 0,5 l-MW-Flasche,
1 l = 1.50 + Pfand 3.10



Alle Angebote finden Sie unter [globus.de](https://www.globus.de) sowie in der Mein Globus-App.

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Eschborn
 Ginnheimer Straße 18
 65760 Eschborn

(Sitz: Am Wirthembösch, St. Wendel)

Unsere Öffnungszeiten:
SB-Warenhaus:
Montag–Samstag: 08.00–22.00 Uhr
 Sonn- und feiertags geschlossen.
Tankstelle:
 24 Stunden, 7 Tage geöffnet.
 Nur Kartenzahlung möglich.

Telefon:
Kundeninformation: 06196 7614-0

Internet:
Besuchen Sie uns online. Da haben wir rund um die Uhr geöffnet.
globus.de/eschborn
Email: info-sbwesh@globus.de



globus.de/eschborn

„Ein Krieg gegen die Demokratie und unsere Freiheit“

Hochtaunus (dn). Um gegen den Krieg in der Ukraine zu demonstrieren und ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk zu bekunden, hatten die Jugendverbände des Hochtaunuskreises zu einer Kundgebung am Bad Homburger Bahnhof aufgerufen. Hunderte waren diesem Aufruf von Jungsozialisten (Jusos), Junger Union (JU), Grüner Jugend und Jungen Libe ralen (Julis) gefolgt und am Sonntag mit Plakaten, Friedensfahnen, beschrifteten Pappschildern und blau-gelben Nationalflaggen zum Treffpunkt gekommen. Sie forderten „Stop Putin, Stop War“, „Peace“ oder „Helft der Ukraine!“.

„Die Jugend kennt keinen Krieg, und das ist auch gut so“, sagte Juso-Sprecher und Bad Homburger SPD-Fraktionsvorsitzender Tobias Ottaviani. Damit sprach er allen Anwesenden aus der Seele. Unter ihnen befanden sich auch einige Ukrainer, die mit Zwischenrufen wie „Slava Ukraini“ (Hoch lebe die Ukraine) emotional berührten. „Wir solidarisieren uns mit der Ukraine und sind uns einig, den völkerrechtswidrigen Einmarsch aufs Schärste zu verurteilen“, sagte Marlena Bender, Sprecherin der Grünen Jugend im Hochtaunus. Wer spenden wolle, könne zum Beispiel Geld an das Rote Kreuz, die Uno-Flüchtlingshilfe, Brot für

die Welt, das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe oder die Mission Lifeline überweisen. Moritz Gebhardt vom Vorstand der Jungen Union Hochtaunus sagte: „Die Ukraine ist näher als man denkt, und deshalb ist es wichtig, sich zu solidarisieren.“ „Der Krieg, den Putin führt, ist ein Krieg gegen die Demokratie und unsere Freiheit“, betonte die Rednerin der Jungen Liberalen. Nachdem weitere Parteienvertreter, darunter die Grünen-Landtagsabgeordnete Miriam Dahlke, FDP-Landtagsabgeordneter Stefan Naas und SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth, das Wort ergriffen hatten, kam es im sogenannten „open Mike“ zu einem offenen Austausch unter den Anwesenden. Als Erster ergriff ein Mann die Initiative und nahm das Mikro: „Meine Frau ist Ukrainerin und hat eigentlich das schönste Lächeln der Welt, doch seit Donnerstag hat sie nicht mehr gelacht. Wir machen uns Sorgen um unsere Familie und unsere Freundinnen und Freunde.“ Dann übernahm seine Frau das Mikro und berichtete aufgelöst von ihren Familienmitgliedern, „die in die Keller gehen, um zu überleben. Sie können helfen, indem sie sich an die Politik wenden und beten.“ Ein junger Ukrainer betonte: „Wir brauchen keine leeren Worte von Politikern, wir brauchen Taten durch die Nato.“



Hunderte bekunden am Sonntag vor dem Bad Homburger Bahnhof ihre Solidarität mit der Ukraine.
Foto: Neuner

Furcht vor Auswirkungen des Kriegs auf den Taunus

Oberursel (gt). Die Angst, der Krieg könnte noch Deutschland betreffen, löste auch Fragen zu Luftschutzanlagen aus. Im „Kalten Krieg“ wurde ein Luftschutzbunker unter der Stadthalle gebaut, im Ernstfall hätten 2500 Personen in der Tiefgarage Platz gefunden, die früher alle drei Jahre vom TÜV auf Dichtigkeit geprüft wurde. Aus diesem Grund war auch der Bund mit drei Millionen Mark am Bau beteiligt. Allerdings wurde 2010 die „Pflicht zur Bunkerbewirtschaftung“ aufgehoben. Auf Anfrage teilten die Stadtwerke Oberursel mit, der Schutzraum sei im August 2011 vom Land Hessen „entwidmet“, also aufgegeben, worden. Er wurde seitdem nicht mehr unterhalten und ist nicht mehr funktionsfähig. Immerhin ist er noch vorhanden. Als das alte Postgebäude in Bad Homburg 2017 abgeris-

sen wurde, wurde der Zivilschutzbunker im Keller darunter ebenfalls entfernt. Auch in Sachen Erdgas ist es manch aufmerksamem Oberurseler aufgefallen, dass die Stadtwerke auf ihrer Webseite schreiben: „Wir beziehen unser Erdgas vorwiegend aus Russland“. Gefragt, ob sie daran nun etwas ändern würden, teilen sie mit, dass sie als regionaler Energieversorger das Erdgas beim Vorlieferanten kaufen und es vom vorgelagerten Netzbetreiber in ihrer Netz eingespeist bekommen. „Russisches Erdgas hat in Deutschland einen Anteil von über 50 Prozent. Die Stadtwerke Oberursel haben hierauf keinen direkten Einfluss. Der Großteil kommt bisher nun mal aus Russland. Zweitwichtigster Lieferant ist bisher Norwegen“, heißt es in der Mitteilung.

„Müssen solidarisch sein und handeln“

Hochtaunus (how). Die Jugendorganisationen im Hochtaunuskreis verurteilen einstimmig, dass russische Kräfte durch ihren Einmarsch in die Ukraine die Grenzen eines souveränen Staates für sich reklamieren. Die Vorsitzenden Tobias Ottaviani (Jungsozialisten), Björn Resch (Junge Liberale), Charlotte Stöckl (Junge Union) und Marlena Bender (Grüne Jugend) sind schockiert von der unmenschlichen Reaktion des russischen Präsidenten Wladimir Putin und zeigen Solidarität für die Menschen in der Ukraine. „Die Welt ist am 24. Februar in einer anderen Welt aufgewacht. Es herrscht wieder Krieg in Europa, was für alle hier lebenden jungen Menschen nie existierte und auch nie wiederkehren sollte“, stimmen die Ju-

gendorganisationen überein. Sie fordern, dass der Krieg sofort gestoppt wird und die Sanktionen von Seiten der Bundesregierung, der EU und der Nato maximal ausgeweitet werden. Des Weiteren fordern die Jugendverbände, dass sich der Hochtaunuskreis auf die Aufnahme von Geflüchteten einstellt, um die folgende humanitäre Krise in Europa solidarisch zu bewältigen. Unterkünfte und leerstehende Gebäude müssten in Betracht gezogen, schnell auf ihre Eignung geprüft und bezogen werden. „Wir müssen in dieser dunklen Stunde alle solidarisch sein und handeln. Wir begrüßen es sehr, dass viele Kommunen und der Landrat bereits Vorkehrungen treffen“, heißt es.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich

Kürzungen vor.

Unser Leser, der Oberurseler Künstler Norbert Cloß, hat uns ein Bild geschickt und meint dazu:

„Ohne Worte“



Friedensstifter und Brückenbauer gesucht

Hochtaunus (fch). Der vom russischen Präsidenten Wladimir Putin entfesselte, völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen die Ukraine macht fassungslos. In der Ukraine leben rund 40 Millionen Menschen, deren Leben sich nach dem russischen Angriff dramatisch verändert hat. Sie flüchten mit ihren Familien vor Bomben, Raketen und Gewalt nach Polen und in andere westliche Nachbarländer. Andere bleiben, wollen für ihr Land und dessen Zukunft unter Einsatz ihres Lebens kämpfen. An der ukrainisch-belarussischen Grenze haben Friedensverhandlungen begonnen, während die Kampfhandlungen weitergehen. Überall auf der Welt treffen Menschen bei Friedensdemonstrationen und Friedensgebeten zusammen, auch in Russland. „Gegen Krieg, gegen Spaltung und für ein Miteinander: Lasst uns Brücken bauen. Peace“, lautet der 330 Meter lange Friedensaufruf von 70 Künstlern. Installiert haben sie ihre vielbeachtete Street-Art-Botschaft und ein weißes Friedenszeichen samt blau-gelber Ukraine-Flagge an der stillgelegten Autobahnbrücke Rahmede bei Lüdenscheid in Nordrhein-Westfalen. Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine hat auch bei den Partnerschaftsvereinen in Bad Homburg und Oberursel große Betroffenheit ausgelöst. „Es ist alles noch sehr ‚frisch‘, und alle sind irgendwie im Schockzustand. Daher haben wir bisher kaum Kontakt zur russischen Seite aufnehmen können. Ich habe aber zwei Stimmen gehört, die wie wir entsetzt sind“, sagt Heike Wehner, Vorsitzende des Vereins Deutsch-Russischen Brücke Bad Homburg. Falls Flüchtlinge aus der Ukraine nach Bad Homburg kommen, könnten die Vereinsmitglieder mit ihren Russischkenntnissen helfen. „Die Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg verurteilt den Einmarsch russischer Truppen auf ukrainisches Territorium als einen schwerwiegenden Bruch des Völkerrechts. Wir sind solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Unschuldige Menschen werden getötet oder schwer traumatisiert. Wir sind entsetzt und sprachlos darüber“, teilt Heike Wehner in ihrer Stellungnahme mit. Und fügt hinzu: „In diesen Zeiten denken wir auch an unsere russischen Freunde in Peterhof. Wir kennen viele, die wie wir denken und hoffen, dass dieser Albtraum bald vorüber ist.“ Wichtig sei es, den Dialog und Austausch mit den Partnern in Peterhof nicht abreißen zu lassen. „Wir möchten, dass die Menschen in Deutschland, Russland und in der Ukraine in Frieden leben können. Dafür setzen wir uns ein.“

VFOS verurteilt Einmarsch scharf

Vom Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) gibt es zwei Stellungnahmen. Eine vom Vorsitzenden Helmut Egler und eine zweite vom Pressesprecher und stellvertretenden Vorsitzenden Günter Albrecht. Die Partnerschaft Oberursels mit der Stadt Lomonossow, die inzwischen in die Stadt Sankt Petersburg eingemeindet wurde, besteht seit 4. Juni 2004, wie Günter Albrecht informiert. Durch zahlreiche Begegnungen von Bürgern, Gruppen und Vereinen sowie einen kulturellen Austausch seien zahlreiche

Freundschaften entstanden. Kontakt auch während der Pandemie sei durch Zoom-Konferenzen und eine gemeinsame internationale WhatsApp-Gruppe aufrechterhalten worden. Die über 180 VFOS-Mitglieder wollen auf der zwischenmenschlichen Ebene „natürlich alles tun, um die bisher gewachsenen Freundschaften zu Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins „Kalinka“ in Lomonossow und den Bürgern in der Partnerstadt aufrecht zu erhalten und zu vertiefen“. Günter Albrecht teilt mit, dass es „zur DNA des VFOS“ gehört, sich stets politischer Meinungsäußerungen zu enthalten.

Klare Worte findet dagegen Helmut Egler in seiner Pressemitteilung „Städtepartnerschaftsverein verurteilt russischen Einmarsch in die Ukraine“. Er sagt: „Der VFOS verurteilt scharf den Einmarsch der russischen Armee in die unabhängige Ukraine.“ Der Vorstand des Vereins habe mit Entsetzen zur Kenntnis nehmen müssen, dass nach über 75 Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder Krieg in Europa herrscht. „Das ist furchtbar, wenn man an die vielen Menschen denkt, die nun ihr Hab und Gut und ihre Heimat verlieren und auf beiden Seiten in großer Zahl ihr Leben lassen werden. Der Verein erklärt sich solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Dies steht nicht im Gegensatz zur Partnerschaft mit unseren Freunden in Lomonossow.“ Er betont, dass „eine Städtepartnerschaft sich dadurch auszeichnet, dass sie nicht auf politischer, sondern auf zwischenmenschlicher Ebene gegründet ist. Gerade deshalb wollen wir unseren Kontakt zu unseren Partnern in Lomonossow nicht abreißen lassen.“ Auch das Friedensbündnis Oberursel hat sich zu Wort gemeldet. Es setzt sich seit Jahren für ein friedliches Zusammenleben der Völker ein und stellt deshalb fest: „Ob Krieg oder Frieden ist, darf nicht den Kriegstreibern in Ost oder West überlassen werden.“ Das Credo des Friedensbündnisses lautete schon immer: Abrüsten statt aufrüsten, reden statt kämpfen. Nachdem die Diplomatie versagt habe, laute die Forderung: „Nein zum Krieg – die Waffen nieder.“

Bombardierungen, Zerstörung, Angst und Leid müssten sofort gestoppt werden. Notwendig sei ein sofortiger umfassender Waffenstillstand, der Rückzug aller Truppen und ein ernsthaftes Zurück an den Verhandlungstisch. Politische Reaktionen des Westens sollten auf die Wiederaufnahme von Gesprächen gerichtet sein, weitere militärische Aufrüstung müsse unterbleiben. Sanktionen dürften nur die Verantwortlichen treffen und nicht die Schwächsten in der Bevölkerung. „Wir verurteilen die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine. Für Krieg gibt es niemals eine Rechtfertigung, auch nicht die der Nato-Osterweiterung“, schreibt das Friedensbündnis in seiner Mitteilung. Die Vergangenheit lehre, dass es keine militärische, sondern nur eine politische Lösung auf Basis der Prinzipien der gemeinsamen Sicherheit gebe. „Lasst uns gegen Gewalt, Waffen und Krieg und für eine Politik der Verständigung und des Friedens gemeinsam auf die Straße gehen, und nutzen wir dazu auch die diesjährigen Ostermärsche für den Frieden.“

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

5. bis 11. März 2022

Widder

21.3.–20.4.

Stier

21.4.–20.5.

Zwilling

21.5.–21.06.

Krebs

22.6.–22.7.

Löwe

23.7.–23.8.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Bei auftretenden Problemen sollten Sie sich ruhig an einen erfahrenen Mitstreiter wenden, der sicherlich den einen oder anderen guten Tipp für Sie bereit hat – und das auch noch kostenlos ...

Viele Wege führen bekanntermaßen nach Rom. Wählen Sie nun den, der Ihrem Naturell am ehesten entspricht, auch wenn er nicht der kürzeste ist. Sie werden viel Freude haben!

Wenn Sie sich so sicher sind, dass man Sie übervorteilt hat, dann sollten Sie auch den Mut haben, den anderen zur Rede zu stellen. Denn zu verschenken haben auch Sie nichts!

Gehen Sie nicht gleich auf Distanz, wenn bestimmte Probleme zur Sprache kommen. Gemeinsam mit Ihren Gesprächspartnern ließe sich dafür sicherlich viel eher eine Lösung finden.

Sagen Sie doch einfach Ja zum Unerwarteten: Das verspricht, extrem reizvoll zu werden und beschert Ihnen eine herrliche Gefühlsachterbahn, nach der Sie sich so gesehnt haben!

Ein unvorhergesehenes Ereignis wirft alle Ihre Pläne über den Haufen. Freuen Sie sich über diese Entwicklung, die einigen frischen Wind in Ihre Alltagsroutine bringt.

Sie sind derzeit ein gefragter Gesprächspartner. Sie verstehen es blendend, Ihre Gedanken so bildlich zu formulieren, dass es auf jedermann überzeugend wirkt.

Die ewige Bedenkenträgerei bringt Sie keinen Schritt weiter. Springen Sie endlich über Ihren Schatten: Selbst langjährige Weggefährten werden sich sonst von Ihnen abwenden.

Sie meistern eine schwierige Situation auf bewundernswerte Art. Endlich erkennt man jetzt auch in Ihrer Familie, dass Sie über ein paar außergewöhnliche Fähigkeiten verfügen.

Vorsicht in Finanzierungssachen! Verleihen Sie jetzt bloß an niemanden Geld! Zumindest dann nicht, wenn Sie es in absehbarer Zeit nochmal wiedersehen möchten.

Es ist an der Zeit, mal wieder neue Denkansätze in der Praxis auszuprobieren: Immer die gleichen bekannten und ausgetretenen Wege zu gehen, das ist auf Dauer einfach nichts für Sie!

Warum sind Sie so misstrauisch? Es gibt doch keinen Grund, um auf einen strikten Konfrontationskurs zu gehen. Im Gegenteil: Miteinander kommen Sie viel schneller voran ...

Waage

24.9.–23.10.

Skorpion

24.10.–22.11.

Schütze

23.11.–21.12.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wassermann

21.1.–19.2.

Fische

20.2.–20.3.

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Talstation der Seilbahn

Oberursel (ow). Welchen ökologischen Preis müssten wir für die Talstation der Seilbahn sowie weitere Parkplätze zahlen? Das fragt sich die Stadtverordnetenfraktion der Grünen und lädt für Samstag, 5. März, zu einer Ortsbegehung an der Hohemark ein. Eine Seilbahnverbindung von der Hohemark auf das Feldbergplateau wird diskutiert, eine weitere Machbarkeitsstudie ist gerade seitens des Hochtaunuskreises ausgeschrieben worden. Die Oberurseler Stadtfraktion möchte sich an der Hohemark selbst ein Bild machen, ob und gegebenenfalls auf welchen Flächen die Talstation ihren Platz haben könnte. Ebenso will die Stadtverordnetenfraktion auf einem kleinen Rundgang gemeinsam diskutieren, wo weitere Parkplätze entstehen könnten. Vor allen Dingen soll in den Blick genommen werden, welchen ökologischen Preis dies haben wird. Am Samstag, 5. März, um 16 Uhr trifft sich die Fraktion vor dem Taunus-Informationszentrum und lädt alle Interessierten ein, an dem kleinen Rundgang im Umfeld teilzunehmen und gemeinsam zu diskutieren.

SUDOKU

2				1				7
	8		2					
9	7			8	6			
3		2		9		1		
			3	6	5			
		6		2		3		8
			6	7			2	9
					2		1	
8				4				6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	2	1	7	8	5	6	4	3
3	7	5	1	6	4	8	2	9
4	8	6	2	9	3	1	5	7
1	6	2	9	3	7	5	8	4
7	3	4	5	2	8	9	1	6
8	5	9	4	1	6	3	7	2
2	1	7	3	5	9	4	6	8
5	9	8	6	4	2	7	3	1
6	4	3	8	7	1	2	9	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Roswitha I. und der Wäschfraa-Brunnen

„Die Altstadt lebt“ war das Motto des ersten Brunnenfests, das vom 22. bis zum 25. Juni 1979 gefeiert wurde. Der Wäschfraa-Brunnen auf der Bleiche von Georg Hieronymi wurde am frühen Donnerstagmorgen auf den Bleichebrunnen gehievt. Bürgermeister Rudolf Harders fand sie „zum Küssen schön“.

Bereits zum ersten Brunnenfest wurde eine Brunnenkönigin gekürt – die Wahl fiel auf Roswitha I., die im Oberurseler Kurier einen Aufruf veröffentlichte, „das Fest könne nur gelingen, wenn alle Bürgerdiese Stadt mit fröhlichem Leben und Treiben erfüllen“. Deshalb forderte sie die Oberurseler auf, Lichter in die Fenster zu stellen und Girlanden und Fahnen an ihren Häusern anzubringen. Die Vereine bat sie, sich am Fest und vor allem am Fackelzug zu beteiligen. Die erste Brunnenkönigin legte noch selbst mit Hand an bei ihren 300 Erinnerungsgeschenken, die sie verteilte. Der Wäschfraa-Brunnen wurde zwar von Roswitha I. enthüllt, doch der Brunnen ist nicht „ihr“ Brunnen. Die Tradition, dass eine Brunnenkönigin einen Brunnen taufen durfte, wurde erst 1981 begründet. Doch der Wäschfraa-Brunnen blieb natürlich nicht lange ohne Brunnenkönigin.

Welche Erinnerungsgeschenke verteilte Roswitha I.? In welchem Jahr wurde der Wäschfraa-Brunnen von einer Brunnenkönigin getauft? Und wie hieß diese Brunnenkönigin?

Die richtige Antwort geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Roswitha I.“, Körnerstraße 3, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com. Einsendeschluss ist der 13. März. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine individuelle Führung für die ganze Familie bis zu sieben Personen durch das Camp King oder wahlweise durch die Altstadt. Die richtige Lösung erscheint am 7. April in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 3. Februar

Antwort von Heidi Decher zur Demontage des Sprungturms im Schwimmbad 1966: Die Einweihung des Bades in der Altkönigstraße 99 erfolgte am 6. Juni 1937. Der Eingang des Bades lag oben, fast am höchsten Punkt der Altkönigstraße. Man musste durch ein Drehkreuz gehen, die Eintrittskarte wurde gelocht oder man zeigte seine Marke vor. Am Kassenhaus waren auch der Raum des Roten Kreuzes und die Dauerkabinen. Über eine breite Treppe aus Natursteinen gelangte man nach unten, wo die Kleideraufbewahrung und die Wechselkabinen waren. Ebenfalls als Holzgebäude schloss sich die Kabine des Bademeisters nach dem Becken hin an. Damals hatte das Sprungbecken einen zehn Meter hohen Sprungturm. Die Beckentiefe beträgt bei einem Zehn-Meter-Turm zwischen 4,50 und fünf Meter. Wer aus fünf Metern springt, taucht mit 36, bei zehn Metern bereits mit 50 Kilometern pro Stunde ins Becken ein. Von 1945 bis 1953 war das Freibad für die Besatzungsmacht beschlagnahmt. Es war in seinem baulichen Bestand und der Technik ständiger Veränderungen unterworfen. So bekam die Aufsicht einen Rettungssitz direkt am Beckenrand. Den Betrieb des Frei- und Hallenbades übernahm die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH im Jahr 1967. Das Hallenbad öffnete am 1. Dezember 1973. Am 4. Juni 2013 wurde der Rundbau abgerissen und der Bau der neuen Schwimmhalle des Taunabads begann. Der öffentliche Badebetrieb startete am 20. Dezember 2014. Als Gewinnerin wurde Laura Bröderle aus Oberursel ermittelt.

Frühe Hilfen Oberursel laden ein zum „Café Babybauch“

Oberursel (ow). Seit vielen Jahren arbeitet die Stadt an familienfreundlichen und familienentlastenden Strukturen. Ein großer Meilenstein auf diesem wichtigen Weg war im Oktober 2013 der Start von „Willkommen von Anfang an – Frühe Hilfen Oberursel“. Das Angebot der Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“, das „Café Babybauch“, öffnet am Samstag, 19. März, erneut seine Pforten unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Das kommende Baby im Bauch wirft 1000 Fragen auf: Welche Ausstattung wird für die ersten Lebenstage benötigt? Wie ist es um die Ernährung bestellt? Was ist beim Stillen zu beachten? Wie gelingt es, die Zeit mit dem Baby zu Hause zu genießen, ohne dass einem die Decke auf den Kopf fällt? Wie bekommt man Kontakt zu anderen jungen Eltern? Wo sind Geburtsvorbereitungskurse/Rückbildungskurse in der Nähe zu finden? An wen kann man sich mit Fragen

wenden, wenn Rat oder Unterstützung benötigt werden? Viele Fragezeichen, die werden die Mütter und Väter bei einer Tasse Kaffee im „Café Babybauch“ in Ausrufezeichen oder Gewissheit verwandeln können. Die Mütter können erste Kontakte zu anderen Schwangeren aufbauen und sich frühzeitig über Unterstützungsangebote informieren. Für Fragen stehen auch Hebamme Kathrin Schmidt sowie eine Kinderkrankenschwester der Hochtaunus-Kliniken zur Verfügung. Treffpunkt ist im evangelischen Kinder- und Familienzentrum (kifaz), Hohemarkstraße 163 (Zufahrt über Rosengärtchen). Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und geht bis etwa 12.30 Uhr. Eine Anmeldung unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de ist erforderlich. Außerdem ist ein tagesaktueller Bürgertest nachzuweisen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

10 – -2

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

Sonntag

8 – -2

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

Samstag

9 – -1

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

nis richtig einordnen zu können.“ Hier helfen Gespräche und der Verweis auf seriöse Quellen in der jeweiligen Muttersprache. Angesprochen werden können die Demenz- und Seniorendienste, Dorothee Novian, Koordinatorin Demenzdienste Malteser Hilfsdienst in der Diözese Limburg, E-Mail: dorothee.novian@malteser.org. Außerdem kann zu den Integrationsdiensten für Geflüchtete Kontakt aufgenommen werden: Mohamad Osman, Leiter Integrationsdienste Malteser Hilfsdienst in Limburg-Weilburg und Wetzlar, Telefon 06441-9494223, E-Mail: mohamad.osman@malteser.org.

die Linse
Restaurant & Galerie

... freut sich von
Dienstag bis
Samstag ab 17.00 Uhr,
Sonntag ab 12.00 Uhr
auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie unter
06171 73018
oder
www.dieLinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel


 Apfelweinwirtschaft
 Apfelweinkellerei
 mit Gartenlokal

Zum Rühl



Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Bestellen und abholen:
 Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
 17.30 – 21.30 Uhr

Sa, So und Feiertag von 11.30 – 21.30 Uhr durchgehend

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel

Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

Über Shitstorms und eine gendergerechte Sprache

Hochtaunus (how). „Das wird man doch wohl noch sagen dürfen!“ Dieser Satz war früher Stammtischdebatten mit zweifelhaftem politischen Inhalt vorbehalten. Letztlich war doch alles nicht so gemeint – oder etwa doch? Immer mehr Menschen sind verunsichert, manche hingegen regelrecht wütend. Verletzen wir andere durch unsere Sprache? Oder sollen „die sich mal nicht so anstellen“? Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt ein zu einem nachdenklichen und streitbaren Online-Gespräch zwi-

schen der Schriftstellerin Dr. Mithu Sanyal, die mit ihrem witzigen Roman „Identitti“ Furore gemacht hat und dem prominenten islamischen Theologen Professor Dr. Mouhanad Khorchide. Am Montag, 7. März, von 18 bis 19.15 Uhr geht es um Identität, Shitstorms und gendergerechte Sprache. Worte haben Macht. Die biblische Schöpfungsgeschichte ist der beste Beweis: Alles entstand, weil Gott es aussprach. Aber da geht es ja schon los – ist Gott männlich, weiblich, divers? Muss ein Gendersternchen hinter das

Wort „Gott“ gesetzt werden? Wie ist es richtig? Komplexe Debatten, die noch vor einigen Jahren in Feuilletons mit wohlüberlegten Texten ausgetragen wurden, oder eben mit derben Meinungen am Stammtisch, sind heute ins Internet verlagert. Jegliche Äußerung wird binnen Sekunden zerpfückt, widerlegt, angeprangert. Polarisieren statt diskutieren scheint das Motto der Zeit zu sein. Oder wird damit endlich der Umgang mit Worten unter die Lupe genommen, damit Worte nicht länger trennen? Die Teilnahme am Online-Gespräch

ist kostenfrei. Jede und jeder kann eigene Fragen einbringen. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de bis Freitag 4. März. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“. Gebraucht wird eine stabile Internet-Verbindung an Laptop, PC oder Tablet. Lautsprecher sollten vorhanden und eingerichtet sein. „Zoom“ läuft auf allen gängigen Browsern. Auf Tablets nur über die installierte App. Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhalten die Teilnehmer per E-Mail einen Zugangslink.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

Formalitäten erledigen

Alles muss seine Ordnung haben, wenn es um Versorgung, Betreuung und das Sterben geht. Jedoch sind dies emotionale Themen, mit denen sich keiner so gerne befassen mag, und die manch einer auch viel zu lange vor sich herschiebt. Dabei gibt es Hilfe vom Fachmann, einem Rechtsanwalt. Mit einem solchen Berater, der die nötigen Schritte einleiten und Papiere oder Vollmachten erstellen kann, ist schnell Ordnung in die Angelegenheiten gebracht. Denn eines steht fest:



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Die Formalitäten für das Alter oder für einen Sterbefall sollten rechtzeitig erledigt sein. Gerade und ganz besonders, wenn es um diese sensiblen Dinge geht. Wer diese Belange vorzeitig mit einem Rechtsanwalt bespricht und die erforderlichen Dokumente wie etwa Patientenvollmacht, Bestattungsvorsorge oder Testament gemeinsam mit diesem verfasst, hat für den Ernstfall – und vor allem zur rechten Zeit – alles geregelt. Die Dinge haben ihre Ordnung – das beruhigt und entspannt alle Betroffenen.

Pietät steht für Empathie

Es ist schlimm genug, wenn der Moment da ist, den keiner so richtig wahr haben wollte. Der Zeitpunkt des Todes. Die Familie des Verstorbenen möchte einfach nur in Ruhe trauern, aber es gibt so viele Dinge, die getan werden müssen. Diese können Hinterbliebene jedoch vertrauensvoll in die Hände von Pietäten und Bestattern legen. Einfühlsame Mitarbeiter wissen genau, was zu tun ist, und führen die Betroffenen rücksichtsvoll durch diese schwere Phase, damit der Abschied würdevoll sein kann. Sie nehmen die schwere Last der Aufgaben, die in der Trauer so unwirklich und banal erscheinen, von ihren Kunden. Denn Pietät steht für ehrfürchtigen Respekt und angemessenes Taktgefühl gegenüber den Angehörigen in Bezug auf den Verstorbenen.

Ich weiß nicht wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Ulrich Fritz

Steinmetzmeister

Trauer und Gedenken sind Seelentröster und Hoffnungsträger. Trauer bedarf der Ruhe und Sie braucht eine Ort. Es ist eine im hohen Maße würdige Aufgabe dieser Trauer eine Form zu geben. In einfühlsamen Beratungsgespräch nimmt das Grabmal seine Gestalt an. Ihre Wünsche und Ideen werden gestalterisch umgesetzt.



– Anzeige –



Neue Adresse
Frankfurter Landstraße 84
61440 Oberursel / Ts.

Telefon
+49 (0)6171 886663
E-Mail
steinmetz.ulrichfritz@gmail.com



Dem Verstorbenen ein würdiges Ehrenmal mit einem Gedenkstein setzen

Es gibt so vieles zu bedenken und zu tun, wenn ein geliebter Mensch aus dem Leben scheidet. Dabei ist ein Todesfall ein schwerer Schicksalsschlag, den es erst einmal mental zu verarbeiten gilt. Zum Trauern bleibt zunächst nicht viel Zeit. Bestattung, Beerdigung, Grabstein, alles Dinge, die von den Angehörigen organisiert werden müssen. Das Grabmal rückt erst in den Fokus, wenn viele andere Dinge schon erledigt sind. Zur Planung einer Beerdigung gehört jedoch auch, darüber nachzudenken, wie das vorübergehend platzierte Holzkreuz ersetzt werden soll. Deshalb sollte ein Grabstein adäquat ausgesucht werden. Er spielt eine wichtige Rolle für die Familie. Er bewahrt die Erinnerung an den Verstorbenen, hält ihn lebendig und steht als Aussage über den Menschen für sich. Deshalb ist der Besuch bei einem kompetenten Steinmetz unumgänglich, denn die Aufgabe des Fertigens eines Grabmahls gehört in die Hände eines Fachmanns. Der Steinmetz entwirft und erarbeitet den Grabstein nach den individuellen Wünschen der Angehörigen. Für viele Familienmitglieder sind das Grab und somit auch der Grabstein nicht nur der Ort, um zu trauern, sondern auch ein Platz zum Innehalten, Nachdenken, um dem Toten nah sein oder einfach,

um den Tränen freien Lauf lassen zu können. Es ist essenziell, dass der Grabstein den persönlichen Bedürfnissen der Angehörigen entspricht. Der Steinmetz berät die Hinterbliebenen über die technischen Möglichkeiten, die für den Grabstein infrage kommen. Weiterhin klärt er über die Kosten auf und bereitet auf Wunsch einen Entwurf vor, der den Stein auf Papier oder als Animation auf dem Computer zeigt. So kann die Familie anhand von Beispielen überlegen, welches Denkmal das richtige für ihren Angehörigen ist. Es wird ein Ort geschaffen, der etwas Beruhigendes und Friedliches hat. Die letzte Ruhestätte möchte Raum für Frieden, Ruhe und Erinnerung bieten. Deshalb sollte sie von professioneller und kreativer Hand gestaltet sein. Der Beruf des Steinmetzes ist ein handwerklicher Beruf, der in einer dreijährigen intensiven Ausbildung erlernt wird. Zu seinen häufigsten Tätigkeiten gehört unter anderem die Anfertigung von Grabmalen, wozu auch heutzutage noch Hammer und Meißel benutzt werden. Auch die Inschrift des Steins gehört zu den Aufgaben, die fachgerecht gelöst werden sollen. Kreativität und Einfühlungsvermögen zeichnen einen guten Steinmetz aus, der auf Wunsch des Kunden ein Unikat erschaffen kann.

Rücksicht auf wandernde Amphibien

März-Flohmarkt in der Allee entfällt

Oberursel (ow). Sobald im Frühjahr die Temperaturen steigen, beginnen die Wanderungen der Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) zu ihren Laichplätzen. Dabei legen die Tiere – vielfach nachts – hunderte Meter bis zu einigen Kilometern zurück. Oft müssen sie dabei auch Wege und Straßen queren. Hierbei besteht das Risiko, dass Tiere von Fahrzeugen überrollt und getötet werden. Und dies, obwohl in jedem Jahr viele freiwillige Helfer des BUND und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) die Tiere einsammeln und über die Verkehrswege tragen. Um das Überfahren der Amphibien weitgehend zu verhindern, hat die Stadt nun an der Königsteiner Straße zwischen Stierstädter Heide und Altkönigstraße Warnschilder aufgestellt und eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Kilometern pro Stunde angeordnet. Zudem rät Erster Stadtrat Christof Fink Auto- und Radfahrern, zu Zeiten der Amphibienwanderung möglichst umsichtig und langsam zu fahren oder die betroffenen Abschnitte ganz zu meiden.

Oberursel (ow). Die Coronaschutzverordnung lässt auch im März den öffentlichen Flohmarkt in der Adenauerallee nicht zu. Die ab 4. März gültige Verordnung sieht für Veranstaltungen im Freien bei mehr als 500 Teilnehmern vor, diese nur mit 2Gplus-Nachweis einzulassen, was bei dem offenen Flohmarktkonzept nicht umgesetzt werden kann. Zusätzlich gibt es aktuell Einschränkungen in der Adenauerallee aufgrund der Arbeiten an den Bewässerungsleitungen für die Kastanien. Die Einsaat des Rasens soll erfolgen, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen. Um das Anwachsen des Rasens nicht zu stören, werden diese Bereiche weiterhin abgesperrt bleiben. „Unter den uns aktuell bekannten Voraussetzungen sind wir zuversichtlich, im April einen Flohmarkt etwas reduziert anbieten zu können“, teilt Erster Stadtrat Christof Fink mit. Diese Entscheidung könne aber erst getroffen werden, wenn aller Voraussicht nach etwa Mitte März die Beschlüsse auf Bundesebene verkündet wurden.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR



Rund-um-die-Uhr-Betreuung gesucht?

Worauf Sie bei der Auswahl achten sollten:

- Ein Pflegefall in der Familie stellt Angehörige vor eine große Herausforderung. Das gilt insbesondere, wenn der Pflegebedürftige die Hilfe nicht nur für ein paar Stunden am Tag, sondern dauerhaft braucht. Auf folgende Service- und Qualitätsmerkmale sollten sie bei der Auswahl der passenden Agentur achten:

 - Die Beratung erfolgt persönlich und direkt bei ihnen vor Ort
 - Ihnen werden alle Leistungen und Kosten ausführlich erläutert
 - Ihr Partner vor Ort ist auch nach der Vermittlung weiter für sie da
 - Die Beratung und Vermittlung der Betreuung sind für sie kostenlos
- Die Betreuungskräfte sind sozialversichert und werden unter Berücksichtigung des Mindestlohns gezahlt
 - Die An- und Abreise der Betreuungskraft ist organisiert
 - Sie erhalten Informationen zur Beantragung von Pflegeleistungen
 - Der Vertrag kann ruhen, z. B. bei einem Krankenhausaufenthalt

Ein seriöser Vertrag beinhaltet in jedem Fall: Kündigungsfristen, Art und Umfang der Leistungen, Kosten, Arbeitszeiten, Rechte und Pflichten der Vertragspartner, Gerichtsstand und Ihr Recht auf Personalwechsel „bei Unzufriedenheit.“

Schlafkomfort für Senioren:

Bequem liegen und sicher aufstehen

Viele ältere Menschen wünschen sich, leicht ins Bett ein- und aussteigen zu können, sich vielleicht Kopf- und Fußteil bequem einstellen zu können und außerdem natürlich, auf einer passenden Matratze weich und komfortabel zu schlafen. Wir Menschen werden immer älter und wollen lange selbstständig und mobil bleiben. Ein Komfort- bzw. Seniorenbett erleichtert dies. Es zeichnet sich durch praktische Funktionen wie Höhenverstellung und allgemein höhere

Sitzhöhe aus. Die Mindesthöhe bei Betten für Senioren liegt bei 42 cm. Als Komforthöhe gilt eine Sitzhöhe von 50 cm. Die Höhe des Bettes gilt dann als optimal, wenn man seitlich auf dem Bett sitzt und die Füße den Boden erreichen. Knie und Becken stehen dabei parallel zum Boden. Ist das Bett zu hoch, kann es zu vermehrter Unsicherheit beim Aufstehen kommen. Diese unnötige Gefahrenquelle sollte man unbedingt vermeiden.



BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

HÖHENVERSTELLBARE BETTEN FÜR MÜHELOSES AUFSTEHEN

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de  069/420000-0

Die – am besten motorische – Verstellung des Kopfteils erleichtert Lesen, Essen und Fernsehen im Bett. Mit einem motorisch verstellbaren Fußteil ist eine angenehme und entlastende Fußhochlagerung einstellbar. Mit zunehmendem Alter verändert sich auch das Liegegefühl und die Empfindsamkeit. Die gewohnte Matratze kann auf einmal drücken. Eine Matratze fürs Alter ist in der Regel etwas softer. Sie stützt und entlastet an den entscheidenden Stellen. Das verhindert Verspannungen und Schmerzen. Zu soft sollte eine Matratze aber auch nicht sein. Sinkt man nämlich zu stark ein, fällt einem das Aufstehen schwerer. Es kann hierfür eine Sitzkante eingearbeitet werden. Dank dem festeren Rand der Matratze kann man leichter aufstehen und fühlt sich dabei sicherer.

Eine Wohngemeinschaft der besonderen Art in Oberursel

Erna (85) aus Oberursel lebt seit einiger Zeit mit Mariola (47) aus Polen zusammen. Oder besser Mariola wohnt bei ihr und kümmert sich um sie, da sie ohne Hilfe nicht mehr allein in ihrer Wohnung hätte bleiben können. Die beiden verstehen sich gut. Sie essen gemeinsam, Mariola fährt Erna im Rollstuhl spazieren, sie begleitet sie im Bad, beim An- und Ausziehen sowie zu Ärzten. Mariola kauft mit Ernas Tochter für den Haushalt ein. Manchmal gibt es polnisches Essen, das liebt Erna besonders. Die Pierogi von Mariola seien eine Wucht, sagt sie. Abends sehen die zwei zusammen fern. Erst die Nachrichten und dann meist Schlager- oder Musiksendungen, die mögen beide so gerne. Und wenn Erna besonders gut gelaunt ist und einen körperlich wie geistig guten Tag hat, dann singen die beiden Damen sogar miteinander. Deutsche und polnische Volkslieder. Erna erinnert sich nicht mehr an alles, aber an die Texte ihrer Lieblingsweisen. Mariola hat dadurch schon sehr viel mehr Deutsch lernen können, und Erna lauscht den polnischen Liedern aufmerksam mit viel Freude. Mariola trägt dazu bei, dass Erna ihre Lebensqualität steigern konnte und dass sie zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung

liebvoll umsorgt wird. „Mir geht das Herz auf, wenn ich die beiden singen höre, ich bin so froh, dass wir Mariola gefunden haben“, sagt Ernas Tochter, die voll berufstätig ist und selbst eine große Familie hat, so dass sie ihrer Mutter nicht gerecht werden könnte.



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Mit der Brinkmann Pflegevermittlung im Alter betreut zu Hause leben



Susanne Schneider
für Frankfurt und den Taunus
Strackgasse 18, 61440 Oberursel

 **06171 - 89 29 539**
 frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de





Brinkmann

PFLEGEVERMITTLUNG

Der Hessenpark startet in die neue Museumssaison

Hochtaunus (how). Am 1. März hat im Freilichtmuseum Hessenpark die neue Museums-saison begonnen. Bis Ende Oktober hat der Hessenpark bei Neu-Anspach täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Nach zwei Jahren mit Zugangsbeschränkungen und reduziertem Programm startet das Museum optimistisch ins dritte Coronajahr. Erfreulich: Die Eintrittspreise bleiben 2022 unverändert.

„Wir haben ein nach vorne gerichtetes, abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt“, sagt Museumsleiter Jens Scheller. Er ist zuversichtlich, dass alle geplanten Programmpunkte umgesetzt werden können. „Anders als andere Museen können wir unseren Freilicht-Vorteil ausspielen und viele Vorführungen und Mitmachangebote an der frischen Luft durchführen“, so Scheller. Ausreichend Platz, um Abstände einzuhalten, ist ebenfalls vorhanden. Und so finden sich im Veranstaltungsprogramm wieder Klassiker wie der Treckertreff und das Erntefest, Pflanzen- und Weihnachtsmärkte, Märchentag und Osterprogramm. Aber auch neue Thementage, Dauerausstellungen und Ferienprogramme stehen auf der Agenda. Den Saisonauftakt bildet traditionell die Führung des Museumsleiters Jens Scheller. Sie findet am 6. März um 15 Uhr statt und bietet einen Blick hinter die Kulissen des Museums. In den Monaten März und April stehen zudem die Eröffnungen der neuen Sonderausstellungen auf der Agenda. In der Stallscheune aus Asteroide ist ab dem 3. April die Ausstellung „Hessens Dachboden. Sammeln? Oder kann das weg?“ zu sehen, die die Sammlung des Freilichtmuseums ins Zentrum rückt. Sie beinhaltet über 200 000 Objekte und stellt ein Archiv der Alltagskultur dar. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die Vielfalt der Objekte und stellt auch deren wissenschaftliche Bearbeitung in den Fokus. Wie bestimmen Restauratoren das Alter von Gebäuden? Und was sollte als Nächstes gesammelt werden? Diesen und anderen Fragen geht die Ausstellung nach. In Kooperation mit dem Deutschen Architekturmuseum zeigt der Hessenpark ab dem 27. März mit „Schön hier“ eine Ausstellung zur Architektur auf dem Land. Ländliche Regionen werden mit ihrer Architektur zu wenig beachtet. Das möchte diese Ausstellung ändern. Eine Fülle realisierter Projekte zeigt, welche



Das Fachwerk-Musterhaus aus Radheim zeigt eine sorgsam restaurierte Holzkonstruktion mit zeittypischen Zierformen und unterschiedlichen Ausfachungsmaterialien. Foto: Leon Mathieu

Qualitäten zu entdecken sind. Zu sehen sind die Projekte im eigens für diese Ausstellung ertüchtigten Obergeschoss der Scheune aus Sand in der Baugruppe Nordhessen. Der Fotografie aus dem 19. Jahrhundert widmet sich ab dem 13. März die Ausstellung „Neues Licht. Frühe Fotografie rund um den Taunus“ im Haus aus Gmünden (Wohra). Ausgestellt sind unter anderem Bilder des Frankfurter Fotografen Carl Friedrich Mylius sowie weitere Stadtansichten und Landschaften aus der Region – von Marburg bis Darmstadt und von Wiesbaden bis Gelnhausen. Auch die zeitgenössische Technik ist Teil der Ausstellung.

In der Baugruppe Mittelhessen schreitet die Sanierung des Hauses aus Sterzhausen weiter voran. Hier wird die neugestaltete Dauerausstellung über die Ansiedlung Heimatvertriebener nach 1945 in Hessen Platz finden. Über zwei Etagen erzählt sie vor allem von der Ankunft und Eingliederung der heimatlosen Menschen in Hessen. Auch der Aufbau sogenannter „Vertriebenenindustrien“ in Hessen wird thematisiert. Als Beispiel hierfür dienen die böhmische Glasindustrie im Taunus und die Musikinstrumentenherstellung in Nauheim.

In direkter Nachbarschaft des Zentralmagazins steht in der Baugruppe Südhessen das Fachwerk-Musterhaus aus Radheim kurz vor

der Fertigstellung. Das Äußere des Gebäudes zeigt eine sorgsam restaurierte Holzkonstruktion mit zeittypischen Zierformen und unterschiedlichen Ausfachungsmaterialien. Im Inneren können sich künftig Fachwerkinteressierte darüber informieren, wie gut sich heutige Wohnansprüche in einem historischen Fachwerkhaus verwirklichen lassen. Ergänzend greifen Präsentationen und „offene Bauteile“ Fragen rund um die Revitalisierung, Sanierung und energetische Ertüchtigung historischer Fachwerkhäuser auf.

In der Baugruppe Rhein-Main wagt das Freilichtmuseum Hessenpark den Sprung in die Moderne. Neben der Remise am Weinberg sollen in den nächsten Monaten vier Flüchtlingscontainer aufgestellt werden. Sie entstammen einer Containerunterkunft, die bis 2016 im Gewerbegebiet An den drei Hasen in Oberursel stand. Am 15. Oktober 1990 wurden dort die ersten Asylsuchenden untergebracht. Es handelte sich zu dieser Zeit hauptsächlich um Geflüchtete aus den Jugoslawienkriegen, aus Syrien und Afghanistan. Im Inneren der Container entsteht eine Ausstellung zu Flüchtlingen und Asylsuchenden in den 1990er-Jahren und zur Flüchtlingsunterkunft in Oberursel. Ein mit Originalen aus Oberursel und anderen Flüchtlingseinrichtungen aus-

gestattetes Zimmer wird eine Standardunterkunft mit Ersteinrichtung für zwei Erwachsene zeigen. Ein weiterer Raum wird sich mit den Menschen selbst beschäftigen, die in den 1990er-Jahren nach Oberursel beziehungsweise Hessen geflüchtet sind. Hier sollen Geschichten erzählt, Zitate und Objekte der Menschen mit Anekdoten gezeigt werden. Um diesen Raum mit Leben zu füllen, sucht der Hessenpark nach Zeitzeugen. Interessierte können per E-Mail an containerunterkunft@hessenpark.de mit der Projektverantwortlichen Louisa Scheib Kontakt aufnehmen.

Als zertifizierter Archepark setzt sich das Freilichtmuseum seit vielen Jahren für den Erhalt alter und bedrohter Nutzierrassen ein. Gleiches gilt für den Schutz von altem Saatgut und gefährdeten Ackerwildkräutern. Um dieses Engagement einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die lebendige Vielfalt im Hessenpark zu feiern, ist im Festen Haus aus Ransbach ab dem 12. Juni eine neue Ausstellung zum Thema Biodiversität zu sehen. Sie widmet sich der Vielfalt der Tiere, Pflanzen und Lebensräume im Hessenpark. Das 65 Hektar große Außengelände hat in den Coronajahren an Attraktivität gewonnen. Neue Stationen hat der nun zum Rundweg gewachsene Walderlebnispfad erhalten. Sie greifen gesellschaftlich relevante Themen wie den Klimawandel, das Ökosystem Wald und das Ruhebedürfnis moderner Großstadtmenschen auf. Im Hain hinter der Kirche aus Kohlgrund laden großzügig bemessene Holzliegen zum Waldbaden ein. In der Hofanlage aus Niedergemünden haben umfangreiche Sanierungsarbeiten begonnen. Das Wohnhaus wird so eingerichtet, wie es aus dem Jahr 1910 überliefert ist. Besucherfinden hier ab 2024 Wissenswertes über die hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Arbeit der damaligen Zeit. Das Haus aus Mademühlen in der Baugruppe Mittelhessen erhält ein neues Dach. 1986 wurde das Gebäude als „leere Hülle“ wiederaufgebaut und ist seitdem nicht zugänglich. Das damals rekonstruierte Strohdach ist inzwischen schadhaft und muss deshalb ausgetauscht werden. Da das Haus zu einem späteren Zeitpunkt im Zeitschnitt der 1950er-Jahre eingerichtet werden und das Leben der Familie Gräb nach erzählen soll, erhält es nun ein Blechdach.



**LEDER
LAND®**

GROSSE SOFA

RÜCKNAHME!*

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!

Lederland nimmt wieder ihre alte Sitzgruppe in Zahlung und das zu unschlagbaren Konditionen!
Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! **Wir freuen uns auf Sie!**

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter

Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre

Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre

bis zu **375€**

bis zu **750€**

bis zu **500€**

bis zu **1000€**



Die nach dieser Sitzgruppe vermittelte Ankauf einer 3-Sitzigen Ledergruppe mit anderen Angebots.

LEDERLAND WIESBADEN • WWW.LEDERLAND-WIESBADEN.DE

Äppelallee 29 · D-65203 Wiesbaden · Tel.: +49 (0)61 13 60 67 21 · wiesbaden@lederland.info · Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr

	Stand 23. Februar 2022	Stand 28. Februar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	32312	33836	+1524
hiervon verstorben	251	252	+1
hiervon noch isoliert	2559	2127	-432
hiervon genesen	29502	31457	+1955
Sieben-Tage-Inzidenz	859,3	847,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	8406	8761	+355
Friedrichsdorf	3372	3473	+101
Glashütten	512	530	+18
Grävenwiesbach	657	692	+35
Königstein	2214	2292	+78
Kronberg	2401	2492	+91
Neu-Anspach	2014	2147	+133
Oberursel	6315	6667	+352
Schmitten	1120	1171	+51
Steinbach	1705	1758	+53
Usingen	1818	1934	+116
Wehrheim	1098	1196	+98
Weilrod	680	723	+43

Samstags-Impfen wird fortgesetzt

Oberursel (gt). Das Impfangebot der Hochtaunus-Kliniken im Rathaus wird auch im März fortgesetzt. An jedem Samstag, 5., 12., 19. und 26. März, gibt es diese Möglichkeit von 12 bis 14.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses ohne Anmeldung und ohne Termin.

Obwohl die Zahl derer, die sich ihre Dosis beim mobilen Impfteam der Hochtaunus-Kliniken abholen, spürbar kleiner geworden ist. Seit Anfang Dezember haben die Bürger samstags die Möglichkeit, sich im Rathaus gegen Corona ohne Termin impfen zu lassen. Der Andrang war am ersten Termin am Samstag, 4. Dezember, so groß, dass Mitarbeiter des Netzwerks Bürgerengagement beim darauffolgenden Termin, heiße Getränke an die Wartenden auf dem Rathausplatz anboten. 420 Personen wurden am 4. Dezember in der Warteschlange gezählt, am 11. Dezember waren es 302, am 18. Dezember 278. So war der Dezember mit exakt 1000 Impfungen der stärkste Monat. 521 Personen kamen im Januar ins Rathaus zum Impfen, zweistellig blieben die Imp fzahlen im Februar, summierten sich immerhin aber auf 161.

„Mit der Impfpflicht für Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen ab 16. März erwarten wir wieder einen größeren Bedarf an Impfungen, auch steht für einige Personengruppen bereits die vierte Impfung an, daher freue ich mich sehr, dass wir das unkomplizierte Impfangebot vor Ort weiterhin anbieten können“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Bei den Impfungen im Rathaus ist jeder ab zwölf Jahren willkommen, der eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigt. Die Empfehlung einer Auffrischungsimpfung nach drei Monaten gilt inzwischen auch für zwölf- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Geimpft wird mit einem mRNA-Vakzin. Kinder unter zwölf Jahren werden ausschließlich im Impfzent-

rum Bad Homburg, Am Grünen Weg 1, geimpft.

Eine ärztliche Beratung gibt es bei den Samstags-Impfungen im Rathaus an Ort und Stelle. Personalausweis, Krankenkassenkarte, Impfpass (falls vorhanden) sowie eine FFP2-Maske sind mitzubringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird darum gebeten, die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitzubringen. Diese findet man im Internet unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

Wer an den Samstagsterminen keine Zeit hat oder lieber einen Termin reservieren möchte, kann sich direkt in einem der drei Impfzentren impfen lassen, die die Hochtaunus-Kliniken an ihren Standorten Bad Homburg, Königstein und Usingen betreiben. Termine können im Internet gebucht werden unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus#reg.

Auch im Impfzentrum Bad Homburg gibt es inzwischen die Möglichkeit, sich unkompliziert und ohne Anmeldung impfen zu lassen. Montags bis freitags von 8 bis 10 Uhr können sich dort alle ab zwölf Jahren impfen lassen, die eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigen. Auch hier wird mit einem mRNA-Vakzin geimpft.

Alle Infos zum Corona-Virus und der Impfung sowie die neuesten Beschlüsse der Bundesregierung, aber auch praktische Hinweise zu Hygiene und Quarantäne in 23 Sprachen finden sich im Internet unter www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/corona. Für die Impftermine im Rathaus gibt es einen mehrsprachigen Flyer, den man einfach weiterleiten kann. Den Flyer mit den aktuellen März-Terminen gibt’s zum Runterladen im Internet unter www.oberursel.de direkt auf der Startseite.

Im Rathaus gibt es Steuerformulare

Oberursel (ow). Die im Rathaus erhältlichen Steuerformulare erfreuen sich einer großen Nachfrage. Anfang voriger Woche kam eine neue Lieferung mit Formularen vom Finanzamt Bad Homburg an, die ab sofort im Rathaus-Foyer abgeholt werden können. Aufgrund der Coronapandemie ist dies nur während der Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Dort gilt die 3G-Regel, und es muss eine FFP2-Maske getragen werden. Zu beachten ist auch, dass vom Finanzamt nur die nachgefragtesten Formulare in Papierform bereitgestellt werden. Die Stadt hat darauf keinen Ein-

fluss. Im Internet unter www.formulare-bfinv.de können über die Schaltfläche „Formularcenter“ alle aktuellen Vordrucke abgerufen und jederzeit zu Hause heruntergeladen werden. Bequem ist auch das Verfahren „Elektronische Steuererklärung“ („Elster“). Unter www.elster.de können im Internet Steuererklärungen, Einsprüche, Anträge auf Fristverlängerung oder Anpassung der Vorauszahlungen online erstellt und an das Finanzamt übermittelt werden. Dies funktioniert unabhängig vom Betriebssystem, das auf dem privaten Computer installiert ist.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 847,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gesunken. Sie lag am Montagabend im Hochtaunuskreis bei 847,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Aktuellere Fallzahlen des Kreises lagen uns bis Redaktionsschluss nicht vor. Von den derzeit 2127 aktiven Fällen wurden 33 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, fünf davon auf der Intensivstation.

Zugleich schreitet die Immunisierung weiter voran. 205 276 Menschen waren bis Montag ein- und zweimal geimpft. 83 691 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 536 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 134 428 Erst- und Zweitimpfungen, 63 855 Drittimpfungen und 1487 Viertimpfungen durchgeführt.

– Anzeige –

„Wir lieben Ästhetik ...“ NATURAL BEAUTY in Kronberg

„Wenn Du liebst, was Du tust, wirst Du nie mehr in Deinem Leben arbeiten müssen“, sagte bereits der weise Philosoph Konfuzius. Und das ist genau das, was uns als Team von Natural Beauty so besonders macht. Wir lieben das, was wir tun und verstehen unseren Beruf als unsere Berufung. „Wir lieben Ästhetik“ und wir haben in unserem Angebot ausschließlich Behandlungen, die Ihre Hautgesundheit unterstützen, Ihre individuelle Schönheit betonen und sich durch eine ganz besondere und natürliche Ästhetik auszeichnen. Wir nennen das den „Natural Look“.



Unser Team ist vielseitig ausgebildet und wir haben 25 Jahre Berufserfahrung in der medizinischen Kosmetik und Ästhetik. Wir nehmen jeden Einzelnen unserer Kunden als Individuum wahr und gehen bei jeder Behandlung in unserem Angebot auf Ihre individuellen Bedürfnisse mit ein. Alle angebotenen Behandlungen ergänzen einander und bieten Ihnen auch langfristige Lösungen, insbesondere bei Menschen mit Hautproblemen. Dabei betrachten und berücksichtigen wir auch immer die möglichen Ursachen. Eine individuelle Beratung und Betreuung, sowie Tipps zum Thema Hygiene, gesunde Ernährung und die für Sie ideale Pflege für zu Hause, ist für uns selbstverständlich. Bei uns erleben Sie natürliche und gesunde Ästhetik zum Wohlfühlen und unsere Kunden erleben ihren Besuch bei uns wie einen kleinen Wellnessurlaub, in dem sie mal abschalten und den Alltag hinter sich lassen können.

Selbstverständlich ist bei uns ein aktuelles Hygienekonzept und Luftreiniger vorhanden. Unsere klassischen **GESICHTSBEHANDLUNGEN** unterstützen die Gesundheit und Pflege Ihrer Haut. Der natürliche Alterungsprozess kann verzögert und Hautprobleme verbessert werden. Um auch langfristig eine Besserung Ihres Hautzustandes zu erreichen, empfehlen wir Ihnen **KURBEHANDLUNGEN** zu einem deutlich reduzierten Preis, die als 4er, 6er oder 10er Abonnement erhältlich sind. Behandlungen mit **HYALURONFILLERN** empfehlen wir bei feinen, mittleren und tiefen Falten sowie Volumendefiziten und zur Wiederherstellung der Gesichtskontur.

Ziel dieser Behandlung ist immer ein natürliches und ästhetisches Ergebnis. Diese minimal invasive Behandlung regt zudem die körpereigene Kollagenproduktion an und lässt Ihre Haut sofort frischer und jünger erscheinen. Die von uns verwendeten Hyaluronpräparate sind auch für Menschen mit sensibler Haut sehr gut verträglich.

Ein **PDO-FADENLIFTING**, eine innovative Methode zur Gesichtsverjüngung ohne Skalpell, kann bei Bedarf die Behandlung mit Hyaluronfillern sinnvoll ergänzen.

Eine weitere ergänzende Behandlung, die wir Ihnen anbieten, ist das **MIKRONEEDLING** mit Hyaluron. Ein Mikroneedling empfehlen wir Ihnen ausschließlich als Kurbehandlung zu buchen, um die Kollagenproduktion und Zellerneuerung zu stimulieren und um ein sichtbar verjüngendes Ergebnis zu erhalten. Diese Behandlung bieten wir Ihnen als 4er, 6er oder 10er Abonnement an.

Ein **PERMANENT MAKE-UP** im Natural Look ist aus rein mineralischen Farben und lässt Sie zu jeder Tageszeit schön, frisch und gepflegt aussehen. Augenbrauen, Augen und Lippen können optisch

betont und natürliche Defizite ausgeglichen werden. Die Pigmentierfarben wurden speziell für sensible Hauttypen und Allergiker entwickelt und dermatologisch und fachärztlich getestet.

Vor einem Permanent Make-up wird immer eine **ÄSTHETISCHE BERATUNG** durchgeführt, die Gesichtslinien vermessen und der individuelle *HAUT-UNTERTON* bestimmt, was elementar wichtig bei einem Permanent Make-up ist – denn nur so wirkt es auf der Haut natürlich.

Der Hautunterton ist ebenso wichtig für ein **BEAUTY COACHING** und wird bei einer **FARB-**

BERATUNG mitbestimmt. Wir arbeiten hierbei außerdem die Farben für Sie heraus, die optimal zu Ihnen passen und beraten Sie, wie Sie sich zu Hause typgerecht schminken. Zudem erhalten Sie von uns Ihren individuellen Farbpass und wir geben Ihnen Farb-Tipps für das nächste Shopping und für den nächsten Friseurbesuch.

Eine **WIMPERNVERLÄNGERUNG** im Natural Look empfehlen wir Ihnen bei spärlichen oder kurzen Naturwimpern. Eine Wimpernverlängerung erspart Ihnen zudem das tägliche Tuschen und lässt sich dauerhaft tragen. Wer sie einmal hatte, möchte sie nicht mehr missen.

Als **WELLNESSBEHANDLUNG** ist eine **HOT STONE MASSAGE** bei unseren Klienten aktuell äußerst beliebt. Diese Massage mit erhitzten natürlichen Basaltsteinen lockert die Muskulatur, fördert die Durchblutung und erhöht zudem den allgemeinen Wärmeumsatz des Körpers. Wir verbinden bei Natural Beauty immer manuelle Massagetechniken mit den „Hot Stones“. Auch diese Behandlung ist bei uns, neben einer Einzelbuchung, auch als 4er oder 6er Abonnement erhältlich.

Sollte Ihnen häufig kalt und Ihnen der Winter inzwischen zu lang geworden sein, empfehlen wir Ihnen, die von uns neu angebotene **WÄRMETHERAPIE** mit der Amethyst BioMat zur Hot Stone Massage dazubuchen. Diese Kombination mit einer Hot Stone Massage besitzt ein weites Anwendungsspektrum, stärkt zudem Ihr Immunsystem und unterstützt Sie allgemein zur Beruhigung bei beruflichem und seelischem Stress.

Unsere aktuellen **WINTERANGEBOTE** sind noch gültig bis zum 31. März 2022.

Für Sie ist der große Vorteil an unseren **BEHANDLUNGSABONNEMENTS**, dass diese ebenso auf Familienmitglieder und Freunde übertragbar sind und Sie so die Behandlungen zu einem deutlich günstigeren Preis erhalten.

Bei **TERMINBUCHUNGEN BIS ZUM 31. MÄRZ 2022** erhalten Sie außerdem einen einmaligen **GUTSCHEIN** zum Kennenlernen in Höhe von **10,- €** auf alle von uns angebotenen Behandlungen. Auch am Wochenende sind Behandlungstermine bei uns möglich. Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter **06173-9997385** oder **0170-5488008**. Wir sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr – auch am Wochenende – für Sie erreichbar.

Sollten wir uns in einer Behandlung befinden, sprechen Sie uns bitte auf den Anrufbeantworter – wir rufen Sie umgehend zurück.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website **www.franke-naturkosmetik.de**

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Petra Franke und das Team von Natural Beauty.

Kleopatra und Annalena

Oberursel (ow). Weder Kleopatra noch Annalena Baerbock lassen sich die Butter vom Brot nehmen. Anlässlich des internationalen Weltfrauentags am 8. März lässt die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus mutige Frauengestalten durch alle Zeiten hindurch sichtbar werden. Ramona Thiede-Seyderhelm lädt in ihrem kulturhistorischen Vortrag ein, gemeinsam die Handlungsspielräume mutiger Frauen zu betreten, die kraftvoll und provokant ihre Hälfte der Welt einfordern. Der Vortrag findet am Weltfrauentag, Dienstag, 8. März, von 15 bis 15.45 Uhr im Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstadter Straße 5, statt. Die Teilnahme kostet acht Euro. Die VHS garantiert die strikte Einhaltung von Abstands- und Lüftungsregeln sowie der geltenden Vorsorge- und Hygienebestimmungen. Es gilt 3G. Anmeldung in der Füllerstraße 1, unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Lebenserinnerungen sortieren

Hochtaunus (how). Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt zu einer Online-Reihe rund um Biografie-Arbeit ein. Ab Donnerstag, 10. März (weitere Termine 17., 24. und 31. März sowie 7. April, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr) soll es darum gehen, mit praktischen Methoden auf den eigenen Lebensweg zu schauen. Bei den abendlichen Begegnungen im „Café Digital“ nimmt man Spuren des individuellen Lebens in den Blick und bekommt hilfreiche Tipps, wie man Ordnung in persönliche Erinnerungsstücke bringt. Auch, wie man praktisch die eigenen Lebenserinnerungen weitergibt an Kinder oder Wegbegleiter, kommt zur Sprache. In praktischen Übungen und im Austausch geht es konkret um persönliche Erinnerungen, bevor man den Abend miteinander ausklingen lässt. Nach jeder Einheit erhalten die Teilnehmer eine Zusammenfassung sowie weiterführende Informationen an die Hand. Die Referentinnen Kerstin Frei und Henriette Sagmeister haben umfangreiche Erfahrung in Biografie-Arbeit und sind seit Jahren als Coach für lebenserfahrene Menschen tätig. Gastgeberin ist KEB-Leiterin Birgit Wehner: „Ich freue mich darauf, mit Menschen auf Spurensuche zu gehen. Das geht auch online wunderbar. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit einer persönlichen Einführung per Telefon und Computer.“ Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis 8. März per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“. Gebraucht wird eine stabile Internet-Verbindung an Laptop, PC oder Tablet. Lautsprecher sollten vorhanden und eingerichtet sein. „Zoom“ läuft auf allen gängigen Browsern. Auf Tablets nur über die installierte App. Die Teilnehmer erhalten per E-Mail einen Zugangs-Link.

Achtsamkeitstraining

Oberursel (ow). Die katholische Gemeinde St. Petrus Canisius lädt zu einem Achtsamkeitstraining in der Fastenzeit unter der Anleitung von Susanne Körber, Achtsamkeitslehrerin Yogatherapeutin und Yogalehrerin. Es hilft, sich mit Hilfe von Praktiken aus der Achtsamkeitslehre zu fokussieren. Die Gedanken kommen zur Ruhe, es geht darum, Dinge intensiv zu erleben, Nahrung neu zu schmecken und den Körper in der Bewegung und Entspannung zu spüren. Kurze Meditationen führen in die Stille. Die Termine sind freitags, 11., 18. und 25. März sowie 1. und 8. April, jeweils von 19 bis 20 Uhr per Zoom. Für Karfreitag, 15. April, von 10 bis 12 Uhr ist ein Präsenztreffen mit gemeinsamem Frühstück angedacht. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse im Internet unter www.kath-oberursel.de. Der Zugangslink wird rechtzeitig per E-Mail geschickt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 6. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 6. März
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 6. März
10 Uhr Gottesdienst (Schröter)



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 6. März
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

NN
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 6. März
17 Uhr "Punkt 5 Gottesdienst"
(Gräbel-Farnbauer)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 6. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
(Rehorn)



New Life Church
Oberursel
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 6. März
10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 6. März
11 Uhr Familiengottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 6. März
9.30 Uhr Gottesdienst anschließend
Kirchencafé (Eberhardt)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lütke
Pfarrer: Tanja Sacher*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 6. März
10 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche
(Lütke)
„Frag Jammerlappen & Co.“ Video-Kinder-
gottesdienst auf dem YouTube-Kanal der
Gemeinde



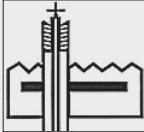
Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 6. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

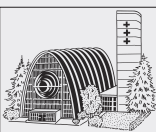
Sonntag, 6. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

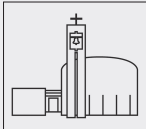
Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 6. März
10 Uhr Hauptgottesdienst



Kath. Kirche St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 5. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius
Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 6. März
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche
(Traudes)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



Kath. Kirche St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 6. März
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Peglow)



Kath. Kirche St. Ursula
Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 6. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 6. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 6. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

+

WIR GEDENKEN



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mutter und Großmutter

Doris Petersen
geb. Myohl
* 9. 9. 1938 † 25. 2. 2022

Jens Petersen
Jörn Petersen
Sven Petersen

im Namen aller Angehörigen

61440 Oberursel (Taunus), Usinger Straße 45
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



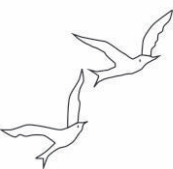
Am 09. Februar verstarb nach langer Krankheit mein lieber Mann, Vater, Opa und Uropa

Helmut Hofmann
*17.06.1938 †09.02.2022

In stiller Trauer

Ursula Hofmann
Petra und Norbert
Patrick, Lena und Urenkelchen Paula,
Sascha und Caroline
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 09. März 2022
um 13:30 Uhr auf dem Friedhof Steinbach statt.



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter und Urgroßmutter

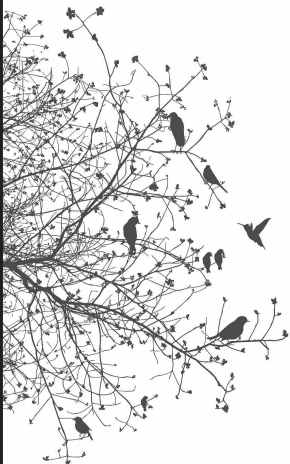
Erna Voß
geb. Engel
* 02.04.1924 † 10.02.2022

In stiller Trauer

Peter und Christel Voß
Karin Peppel, geb. Voß
Rainer Voß

sechs Enkel und sieben Urenkel
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.03.2022
um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.
Coronabedingt gehen wir nach der Trauerfeier in aller Stille auseinander.



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
(Ghandi)

Wir trauern um meine liebe Ehefrau,
unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gisela Bönigk
* 27. Mai 1946 † 26. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Otto
Mareike und Karsten mit Numa und Nike
Katinka und Roman mit Tom und Ole

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18. März 2022,
um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.



Mit dem Tod eines lieben Menschen
verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Martha Quetschlich
geb. Spitzer
* 1.12.1930 † 26.2.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Wilfried
Manfred und Doris
Mathias

und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 8. März 2022, 14 Uhr
auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man
viele, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Anna Gausmann
* 09.01.1931 † 26.01.2022

Besonderer Dank gilt dem “Haus am Urselbach“ und
der Praxis Dr. Gockscha-Schultze für die jahrelange,
gute und liebevolle Betreuung und Pflege.

In Liebe und Dankbarkeit

Astrid Hahnenstein, geb. Gausmann
mit Bernd und Heiko

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Lotte
Meister**
* 4. Juli 1931
† 15. Februar 2022

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.
(Psalm 9,11)

Sabine Angela Meister
Andreas Meister
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 11. März 2022, um 11. 00 Uhr
auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



+

PIETÄTEN

DANKSAGUNG

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Elise Haustein
† 20. Januar 2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied
nahmen, ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme durch
Wort, Schrift, Blumen sowie Zuwendungen für
späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten.

Ulrike Steffen
Gerald Haustein

Oberursel, im März 2022

Badminton: TSG Oberursel weiterhin Tabellenführer

Oberursel (gw). Mit einem 7:1-Erfolg beim Frankfurter VV hat Tabellenführer TSG Oberursel die Tabellenführung in der Gruppe 1 der Badminton-Bezirksliga B verteidigt. Die TSGO gewann in Frankfurt durch das erste Herren-Doppel (Julian Ingrisch und Oliver Wrede) und das Mixed (Nico Gerlach und Sandra Marx) auch die beiden Spiele, die in drei Sätzen entschieden wurden. Der FVV kam lediglich im Damen-Einzel zu einem Erfolgserlebnis. Bereits am heutigen Donners-

tag gastiert Spitzenreiter Oberursel um 20 Uhr beim Tabellendritten SG Bremthal/Fischbach II. Die TuS Steinbach bleibt nach den Niederlagen bei der SG Kelkheim (1:7) und bei der Usinger TSG (2:6) in dieser Saison ohne Sieg und steht bereits zwei Spieltage vor dem Ende der Runde als Absteiger in die Bezirksliga C fest. Die nächste Begegnung bestreiten die Steinbacher am 19. März um 14.30 Uhr gegen die SG Bremthal/Fischbach II.

Fünf Tore für die Oberliga

Oberursel (js). Fünf Tore für eine kleine Handballwelt. Darum geht es für die lange erfolgsverwöhnten Handballfrauen der TSG Oberursel am Sonntag um 16 Uhr in der Sporthalle Braunshardt. Mindestens fünf Tore mehr als die Gastgeberinnen der HSG aus Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden muss das TSGO-Team um den neuen Trainer Florian Crasnaru in diesem Spiel erzielen, um die Tür zum Klassenerhalt in der Oberliga Hessen noch einen Spalt weit aufzuhalten. Mit vier Toren Differenz hatten die Oberse-lerinnen das Hinspiel in eigener Halle verloren, am letzten Spieltag könnte der direkte Vergleich über den Zugang in die Meisterrunde entscheiden. Weiterstadt guckt dabei nur zu, das Duell mit der TSGO ist das letzte in der Vorrunde, Oberursel könnte mit einem weiteren Sieg gegen die TSG Offenbach-Bürgel am 13. März um 18 Uhr in der Hocht- aunushalle Bad Homburg noch auf den dritten Tabellenplatz springen und sich damit den Abstiegskampf ersparen. Denn dieser dürfte eine absolute Herausforderung werden, aufgrund der Neuordnung der Spielklassen ab der 2. Liga abwärts muss mit zahlreichen Absteigern gerechnet werden. Das eingeschränkte Training aufgrund geschlossener Sporthallen an den Fastnachtstagen hat Trainer Crasnaru gar nicht geschmeckt,

auch das Team wäre bereit gewesen, noch einmal alles in die Waagschale zu werfen, um die verkorkste Saison noch zu retten. Der überraschende Erfolg gegen Spitzenreiter TuS Kriftel zuletzt hat wie ein Befreiungsschlag gewirkt, den Spirit vom 18:16-Erfolg gegen den designierten Vorrundenmeister wollen sie mitnehmen in den Showdown an den beiden kommenden Wochenenden. Dabei sollen neue Spielerinnen wie die aus Eddersheim gekommene Stella Günther weiter integriert werden, aus der eigenen „Reserve“, die in der Landesliga bereits die Aufstiegsrunde erreicht hat, soll die eine oder andere Spielerin an der Mission Klassenerhalt der „Ersten“ mitwirken. Wobei die Situation diffizil ist, denn wenn Team 1 die Oberliga hält, kann Team 2 nicht aufsteigen. Es wäre dennoch die beste Konstellation für den Verein insgesamt. Wenn Team 1 im Abstiegsstrudel versinken würde, wäre die Situation ungünstiger, denn dann müsste Team 2 aufsteigen oder gar den Gang zurück in die Bezirksoberliga antreten, weil die Statuten zwei Mannschaften eines Vereins in einer Liga nicht zulassen. Die TSGO II beendet die Qualifikationsrunde am Samstag um 17.15 Uhr in der Hocht- aunushalle Bad Homburg als Tabellenweiter mit dem Spiel gegen den bisher noch punktlosen Tabellenletzten HSG Sindlingen/Zeilsheim.



Die Betreuerin und Interimstrainerin Nora Brandscheid und die langzeitverletzte Torfrau Ayana Petri (v. l.), die stets mit auf der Bank sitzt, gehen gut gelaunt und optimistisch in die entscheidenden Partien der Vorrunde.

Haru Kubot steht im Hessen-Finale

Hochtaunus (gw). Bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften der Jugend 11 in Kassel hat Haru Kubot vom TTC OE Bad Homburg nach einer 0:3-Niederlage im Endspiel gegen Borris Zheng vom SV Blau-Gelb Darmstadt den zweiten Platz belegt. Im selben Turnier wurde Kubots Teamkollege Julius Willger vom TTC OE Neunter. Bei den Landesmeis-

terschaften der Mädchen 11 kam Jasmin Scheld vom Turnverein Weißkirchen (TVW) als Dritte in ihrer Vorrundengruppe auf den zehnten Platz. Bei den Landesmeisterschaften der Jugend 15, die ebenfalls in Kassel stattgefunden haben, hat Lukas Vatheuer vom TTC OE Bad Homburg den 17. Platz belegt.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein, FSV Friedrichsdorf – TSV Vatanpor Bad Homburg, FV Stierstadt – SV Steinfurth, FC Neu-Anspach – SC Dortelweil, SV Gronau – Sportfreunde Friedrichsdorf, FC Karben – Türkischer SV Bad Nauheim, TSG Niederrad – SKV Beienheim, FG 02 Seckbach – SG Westend Frankfurt, FC Olympia Fauerbach – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.30). **Kreisoberliga:** DJK Helvetia Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern, FC Neu-Anspach II – SC Eintracht Oberursel (beide So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn – SGK Bad Homburg, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC 09 Oberstedten, FC 06 Weißkirchen – Sportfreunde Friedrichsdorf II, SV Seulberg – Usinger TSG II, EFC Kronberg – SG Ober-Erlenbach, SG Oberhöchstadt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SG Eschbach/Wernborn II – SG Westerfeld, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Eintracht Feldberg (beide So., 12.30), FSV Friedrichsdorf II – TV Burgholzhausen, FV Stierstadt II – FSV Steinbach (beide So., 13.00), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – FC Mammolshain, SG BW Schneidhain – SG Ober-Erlenbach II, SG Hundstadt – SV Teutonia Köppern II (alle So., 15.00). **Kreisliga B:** FC 06 Weißkirchen II – SV Seulberg II (So., 12.30), SV Teutonia Köppern III – SC Eintracht Oberursel II (So., 14.00), SV Bommersheim – SGK Bad Homburg II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FSG Niederlauken/Laubach (beide So., 15.00). **Kreisliga C:** SV Bommersheim II – SG Westerfeld II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – FC Mammolshain II, SG Oberhöchstadt II – FSV Steinbach II, SG Hundstadt II – 1. FC-TSG Königstein II (alle So., 12.30). (gw)



Trainer Mario Ljubic geht in seiner ersten „richtigen“ Saison nach all den Pandemie-Absagen mit Optimismus in die entscheidende Phase. „Wir haben viel gearbeitet, jetzt wollen wir auch den Titel und den Aufstieg.“

TSG Oberursel startet mit 8:0 Punkten in die Meisterrunde

Oberursel (js). Mario Lubic und sein Team blicken auf eine makellose Vorbereitung auf die Zielgerade der Saison zurück. Elf Spiele, elf Siege, eigentlich egal, ob das auf einen noch unbekannten Termin verlegte Spiel gegen die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten überhaupt noch gespielt wird. Es hat keinen Einfluss mehr auf die Spitzenposition der TSG Oberursel in der Handball-Bezirksoberliga, Gruppe 1. Die Spielgemeinschaft wird als Tabellenletzter in der Abstiegsrunde antreten, Oberursel in der Meisterrunde, die Vorrunden-Ergebnisse untereinander werden gestrichen. Drei Jahre nach dem bitteren Abstieg in die Bezirksoberliga will die TSG Oberursel zurück in die Handball-Landesliga, die zweithöchste Spielklasse in Hessen. Das Ziel ist nun klar formuliert, nach dem Durchmarsch in der Qualifikationsrunde der zweigeteilten Bezirksoberliga steht die Mannschaft um den 49-jährigen Trainer Mario Ljubic zum Traum vom Aufstieg. „Wir wollen den Titel und den Aufstieg“, heißt es nun im gesamten Umfeld. Nach der vorsichtigen Formulierung zu Saisonbeginn aufgrund der unwäg- baren Verhältnisse in den vergangenen zwei Jahren gibt es nun noch ein klares Ja aus den Reihen der TSGO. Die Meisterrunde haben sich die Jungs um den Top-Shooter der Liga, Yanik Scheich, redlich verdient. Ganz wichtig, die favorisiert in die Runde gegangene „Reserve“ des Oberligisten TSG Münster wurde zweimal besiegt. Gleiches gelang gegen den Tabellendritten HSG Neuenhain/Altenhain. Diese Siege ge-

gen die Mitqualifizierten, also 8:0 Punkte, werden mitgenommen in die Meisterrunde, Münster startet mit 4:4 Punkten, Neuenhain/Altenhain mit 0:8 Punkten. Gespielt wird nur noch mit Hin- und Rückspiel gegen die drei Aufstiegsaspiranten aus der Gruppe 2 der Bezirksoberliga Wiesbaden-Frankfurt, die HSG Hochheim/Wicker (8:0 Punkte), TSG Eddersheim (3:5) und MSG Schwarzbach (1:7). Zwölf Punkte sind also noch zu vergeben. Der Sieger der Meisterrunde steigt direkt in die Landesliga auf, der Tabellenzweite hat noch die Chance, über zwei Relegationsspiele gegen den Zweiten der Bezirksoberliga Gießen den begehrten Platz in der Landesliga zu erreichen. Offiziell beginnt die Finalrunde auf Beschluss des Hessischen Handball-Verbands (HHV) von Ende Januar erst am Wochenende nach Ostern und würde sich dann bis in den Juni ziehen. Auf der Website des Verbands <https://hhv-handball.liga.nu> mit den Spielert- minen für alle gemeldeten Mannschaften in Hessen steht inzwischen der 2. April als Start- termin. Aktuell sind die Vereine aber bemüht, dass die Spiele auch vorgezogen werden können, um die Saison nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Eine lange Pause vor den entschei- denden Spielen wird als kontraproduktiv mit Blick auf das Leistungsvermögen der Spieler erachtet. Außerdem beginnt Ende Mai die Sai- son für die Beachhandballer, einige Akteure aus dem Männerteam sind auch im Sand ak- tiv. Die „Orscheler Beachmopeten“ etwa wol- len wie im vergangenen Jahr wieder das Fina- le der Deutschen Meisterschaften anpeilen.

HFV sucht neue „Club-Berater“

Hochtaunus (gw). Der Hessische Fußballver- band (HFV) sucht zum 1. Mai „Club-Bera- ter“, die die 2100 Vereine in unserem Bundes- land in allen Bereichen unterstützen sollen, die nicht unmittelbar mit dem Spielbetrieb zusammenhängen. Finanziert wird dieser Ar- beitsplatz vom DFB, der diese Tätigkeit mit 450 Euro im Monat entlohnt. Der „Club-Berater“, von denen es bis zu neun in den Regionen des Hessenlands geben soll, ersetzt den bisherigen Vereins-Service-Assis- tenten. Im Hochtaunuskreis gibt es einen sol- chen zwar nicht, für Friedberg und Gießen wird dieses Amt jedoch von Mario Bröder besetzt. Der ist nicht nur Geschäftsführer des MTV Gießen, sondern auch in mehreren Ver- einsvorständen ehrenamtlich aktiv. Bei der jüngsten Videokonferenz des Kreis- fußballausschusses ist die Position des „Club-

Beraters“ ausführlich diskutiert worden. Laut Stellenausschreibung des HFV zählen zu des- sen Aufgaben unter anderem außer der Bera- tung der Vereine auch die Koordination und Organisation von Serviceangeboten, die Zu- sammenarbeit mit den ehrenamtlichen Ver- bandsmitarbeitern, die regelmäßige Teilnah- me an Fortbildungen sowie die Unterstützung von Maßnahmen im Rahmen der EM 2024. Der HFV erwartet von den „Club-Beratern“ umfangreiche Erfahrung in ehrenamtlicher Vereinsarbeit, gute EDV-Kenntnisse, Besitz einer Lizenz (Fußballtrainer oder Vereinsma- nager) oder die Bereitschaft, diese zu erwerben, sowie einen Führerschein Klasse B. Bewerbungunterlagen können bis 25. März per E-Mail an stephanie.noethen@hfv.de ein- gereicht werden. Stephanie Nöthen ist auch unter Telefon 069-677282241 zu erreichen.

Sport in Kürze

Badminton: In der Verbandsliga West erwar- tet der BV Friedrichsdorf am morgigen Frei- tag um 20 Uhr den Tabellennachbarn TuRa Niederhöchstadt zu einer Nachholbegegnung vom 12. Spieltag in der Sporthalle der Phil- ipp-Reis-Schule **Volleyball:** In der Aufstiegsrunde der Oberli- ga Hessen gastieren die Damen der HTG Bad Homburg am Sonntag um 15 Uhr bei den Biedenkopf-Wetter-Volleys in der Sporthalle der Wollenbergschule in Wetter. **Fußball:** Die Rückrundenbesprechungen für

die F- und G-Jugendlichen im Hochta- unuskreis finden am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr im Rahmen einer Videokonferenz statt. **Fußball:** Im Halbfinale des Licher-Kreispo- kalwettbewerbs 2021/22 ist das Derby zwi- schen dem FSV Friedrichsdorf und den Sport- freunden Friedrichsdorf auf den 23. März um 20 Uhr terminiert worden. Die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und die DJK Helvetia Bad Homburg stehen sich am 24. März um 20 Uhr gegenüber, um den zweiten Endspielteil- nehmer zu ermitteln. (gw)

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Auf den Rasen, fertig, los! Pflegetipps für ein saftiges Grün

(djd). Die steigenden Temperaturen bringen das Pflanzenwachstum auf Trab. Vor allem der Rasen hat nach den langen Wintermonaten einige Pflegeeinheiten verdient. Für einen sattgrünen und dichten Teppich kommt es auf dreierlei an: Düngen, wässern und mähen – und zwar alles zum passenden Zeitpunkt sowie in der richtigen Dosierung, erklärt der Gartenexperte Jens Gärtner. „Bevor der Rasenmäher – abhängig von Witterung und Wachstum – erstmals ab Mitte-Ende März zum Einsatz kommt, sollten dem Rasen zeitig im Frühjahr die notwendigen Nährstoffe in Form eines stickstoffbetonten Rasendüngers zugeführt werden.“ Falls der Rasen stark verfilzt und von Moos durchsetzt ist, empfiehlt sich der Einsatz eines Vertikutierers: „Ein guter Zeitpunkt dafür ist gekommen, wenn der Rasen dank der Düngung bereits wieder etwas nachgewachsen ist sowie das erste Mal gemäht wurde und die

Temperaturen konstant über zehn Grad Celsius liegen“, schildert Gärtner weiter. Für überzeugende Resultate bieten einige Akku-Vertikutierer gleich zwei Funktionen in einem: Die Vertikutierwalze entfernt Moos und Rasenfilz und sorgt durch ein Anritzen der Bodenoberfläche dafür, dass Wasser und Nährstoffe leichter zu den Wurzeln gelangen. Zusätzlich gibt es eine Lüfterwalze, um abgestorbenes Pflanzenmaterial von der Fläche abzubürsten. Diese Pflege belebt den Rasen und fördert einen dichten Wuchs.



Blühstreifen an den Rändern Foto: djd/STIHL

Jens Gärtner empfiehlt: „In der Saison lieber ein- bis zweimal pro Woche nachschneiden, dafür nicht zu kurz. Das stärkt das Wurzelwachstum.“ Damit Rasenkräuter blühen können und so die biologische Vielfalt im Garten fördern, ist zudem das Mähen auf maximaler Schnitthöhe empfehlenswert. Ein bequemes Arbeiten ermöglichen dabei akkubetriebene Mäher: Mit ihnen spart man sich das Hantieren mit dem Verlängerungskabel und bei Anbietern wie Stihl ist es zudem möglich, den Akku gleich für mehrere Geräte zu verwenden. Noch ein Tipp für alle, die Wert auf nachhaltiges Gärtnern legen: Rasenschnitt und Vertikutiergut lassen sich für den eigenen Kompost nutzen. Und wer Blühstreifen an den Rändern oder Blühinseln mit Wildblumen und Kräutern in der Rasenfläche anlegt, spart sich selbst Mäharbeit und bereitet Insekten und Vögeln eine Freude.

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO

müller+co

Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

Tank-Reinigung

Tank-Sanierung

Tank-Demontage

Tank-Stilllegung

Tankraum-Sanierung

Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Reparaturen, Instandhaltungs- und Gartenpflegearbeiten. Zuverlässig, seriös und zu fairen Preisen

Alter Schwede GmbH
Ihr Servicepartner für Wohnung, Haus und Garten
Tel: 06172-9965660
Mail: info@alterschwede.gmbh
Web: www.alterschwede.gmbh

OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Betrüger bei „Ebay-Kleinanzeigen“

Hochtaunus (how). Die Polizei warnt vor einer neuen Betrugsmasche auf dem Internetverkaufsportal „Ebay-Kleinanzeigen“. Die Betrüger nehmen mit einem Verkäufer Kontakt auf und vermitteln Kaufinteresse. Anschließend teilt der angebliche Kaufinteressent dem Verkäufer mit, dass beim Bezahlvorgang ein Fehler entstanden sei und schickt dem Verkäufer einen Link per SMS, E-Mail oder per Whatsapp. Wird der Link angeklickt, erscheint eine Website, die täuschend echt aussieht und dem Verkäufer den Eindruck vermittelt, auf der Seite von Ebay-Kleinanzeigen zu sein. Tatsächlich befindet sich das Opfer der Betrugsmasche bereits auf einer Phishing-Website, auf der man aufgefordert wird, seine Bankdaten einzugeben, um das bereits vom Käufer hinterlegte Geld gutschreiben zu lassen. Untermauert wird die vermeintliche Echtheit der Seite durch eine zusätzlich angebotene Chatfunktion, um Rückfragen stellen

zu können und Eingabefehler zu vermeiden. Statt einer Gutschrift erfolgt nach erfolgreicher Eingabe der Bankdaten eine Abbuchung auf den jeweiligen Konten der Opfer. Verkäufer, die auf diese Masche reingefallen sind, sollten unverzüglich Kontakt zu ihrem Kreditinstitut aufnehmen und versuchen, die Zahlung zu stoppen sowie die Karte sperren zu lassen. Oftmals befinden sich die Server der Betrüger im Ausland. Bei Betrugsverdacht sollte Anzeige bei der örtlichen Polizei erstattet und das Verkaufsportal informiert werden. „Nutzen Sie kostenfreie Webseiten im Internet, um Dateien und URLs vor dem Öffnen auf Schadsoftware oder Phishing untersuchen zu lassen. Sollten Sie Opfer dieser Masche geworden sein, nehmen Sie Kontakt mit ihrem Kreditinstitut auf und lassen Sie ihre Karte sperren. Schließen Sie keine Bezahlvorgänge ab, die Ihnen per Link zugesendet werden“, warnt die Polizei.

IMMOBILIENMARKT

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX

FESTER UND SICHER

Partnerbetrieb

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

Vitra, Knoll, Herman Miller

Cassina, Fritz Hansen

Druckgrafiken und Gemälde

Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Bekleidung aller Art, Bücher, Briefmarken, Zinn, Bleikristall, Sammeltassen. Tel. 0157/81306386

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler Kauft an: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Perlen, Schallplatten, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Möbel, Kleider, Gardinen, Bernstein, Schmuck, Bilder, Messing, Orden, Teppiche, komplette Nachlässe, sowie, Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie, Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo-So 08-20 Uhr Tel: 06104/7791846

Kaufgesuche für unsere Kunden im Ausland suchen wir ausgefallene Haushaltsgegenstände, Deko-Artikel, Schmuckstücke, Uhren, sowie Lederjacken und Pelzmäntel. Zahle bar u. fair. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 06196/7860216

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Omega Speed/Flightmaster 1960-1990 gesucht, auch Teile, Boxen, Kataloge. Tel.06173 63155

Audemars Royal Oak & IWC Ingenieur & Vacheron von Sammler gesucht, auch Taschenuhren. Tel. 06173 63155

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft hochwertige Armbanduhren aus den 60-90 Jahren. Heuer, Omega, Rolex, Breitling und Weitere. Auch defekt. Tel. 0174/5749732

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Wer's wissen will, liest uns.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahn-gold, Leder- u. Krokotschen, Anti-quitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Fernglä-ser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauf-lösung. Kostenlose Beratung u. Wer-teinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

REIFEN

Reifen 175 R14 gesucht.
Tel. 0172/6688162

Touran Pirelli Sommerreifen
205/60 R 16 inkl. Originalfelgen x 4,
VK 150,- € VB. Tel. 06171/580200

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Merce-des Benz - Porsche - BMW. Von pri-vat, seriöse Abwicklung. Zahle bar.
Tel. 0177/5066621

**Alte Gemälde, Skulpturen
und moderne Grafiken
zu kaufen gesucht!**

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de



AUTOMARKT

Mercedes-Benz, E220 CDI Elegan-ce Blue Eff, BJ 2010, EZ 08/10, HU/AU 08/23, 149.249 km, Silber Met., Automatik, Alu, Shz, Leder, 170 PS, Euro 5, unfallfrei, 1 Hand, Preis 5.800,- €.

Kontakt: rot34@t-online.de

Audi Q2 TDI, 85 KW/116 PS, Mythos schwarz metallic, Bj. 5/2018, 6 Gang, Garagenwagen, € 25.500,-. Tel. 0157/84923092

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung

Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Camper sucht ein Wohnmobil oder Wohnwagen. Tel. 0152/25754905

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz mit Video-überwachung in Oberursel Hohe-markstr. 112 zu vermieten. 100,- € monatl. incl. NK. Tel. 06171/8668582

Suche Stellplatz in HW Nähe Loui-senstraße. Tel. 0172/6735857

Heller Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim Taunushöhe, B: 2,32 m, L: 5,00 m. Miete 75,- €. Tel. 0171/4012097

Suche für T-Roc Cabrio Garage o. Unterstellmöglichkeit im Winter ca. 5 Monate in Falkenstein/Königstein. Tel. 06174/9358001

Suche Einzel-/Doppelgarage für Oldtimer-Pkw, im Raum Frankfurt (bitte kein Duplex o. TG). Tel. 0151/55501592

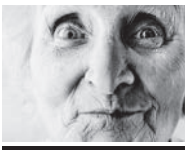
Königstein Garagenplatz (Duplex) Falkensteinstr. ab sofort zu ver-mieten € 60,-. Tel. 0176/24208070

Suche TG-Stellplatz oder Garage in Fischbach nahe Rhönstraße/ Schwarzwaldstraße. Kontakt: Tel. 0176/51860684

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160



**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Nette Polin mit Erfahrung sucht Stelle als 24. Std. Pflegerin/Haus-haltshiilfe, gute dt. Sprachkenntn. Tel. 048/880800387

Fahre Sie mit ihrem eigenen Auto/ Van von "A" nach "B". Täglich oder nach Vereinbarung. Bin drei Mal geimpft. E-Mail: privat.fahrer@aol.com

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Sie möchten mit jemandem spa-zieren gehen? Oder einfach Zeit verbringen? Sie fühlen sich einsam und brauchen Unterhaltung? Dann sind Sie bei mir richtig. Gerne kann ich für Sie dienstags o. donnerstags Zeit finden. Über Ihren Anruf werde ich mich freuen.
Tel. 0152/09033202

IMMOBILIEN
MARKT

GARTEN-/
BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück in Oberursel-Oberstedten zu verpachten, ca. 1.400 m². Tel. 01575/5782861

Bauplatz, 450 m², 25 Min. bis Ober-ursel, Nähe Grävenwiesbach, sehr naturnah, 85.000,- €. Tel. 0157/52990203

Familie mit Kindern sucht ein Bau-grundstück in der Gemeinde Glas-hütten und Umgebung. juliazaba-wa@yahoo.de. Tel. 0152/04113166

IMMOBILIEN-
GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Hom-burg, Friedrichsdorf und Umge-bung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Ingenieur mit exzellenter Solvenz sucht gut geschnittene 2-Zimmer Wohnung zum Kauf in einem ge-pflegten Mehrfamilienhaus im Rhein-Main-Gebiet (Kaufpreis bis ca. 250.000,- €, mit Balkon, keine Erdgeschosswohnung). Tel. 0157/38094188

Ein Haus mit Garten oder einen Baugrund suchen wir, Oberurseler Familie, im Vordertaunus. Finanzie-rung ist sicher! Tel. 0157/76208372

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kauf-preis circa 500.000,- €. Danke. Tel. 0179/9529955

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ort-schaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Ren-o-vierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Ich, w, NR, keine Haustiere, be-rufstätig in Führungsposition in so-zialer Einrichtung suche 2-3 Zimmer Wohnung in Kronberg, gerne Alt-stadt, mit Terrasse oder Garten (-Mitbenutzung). Ich packe auch gerne mit im Garten an und freue mich über ein Angebot in sonniger Lage unter. Tel. 0176/70129724

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Ba-dewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelschluß 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort ge-sucht. Tel. 07551/9471934

Große Familie sucht neues Zuhau-se im HTK. Unterstützt gerne z. B. älteren Menschen. Tel. 06172/8501224

Rentnerehepaar, Langzeitmieter, NR, ruhig, o. Haustiere, gern auch mal handwerklich o. computertech. einsetzbar, suchen umgehend 3/4-Zimmerwohnung, RH/DHH z. Miete. Tel. 06007/2986 - jederzeit

An Privat und Makler: Wohnungs-suche für ruhiges Seniorenpaar, Nichtraucher, keine Tiere, beste Bo-nität, langfristig! Lage: Bestlage in Bad Homburg v.d.H. - hell und son-nig, im Hochparterre oder höher mit Aufzug: Zentrum und Kurpark zu Fuß erreichbar! Zimmer: 5-6 Zim-mer, ca. 180m² bis 210m² Wfl., Kü-che, Bad, Gäste/WC, Balkon oder Terrasse, Garage oder Carport. Ausstattung: gehoben bis luxuriös, seniorengerechte Lage und Aus-stattung werden gerne im Mietpreis honoriert. Sonstiges: bei Bedarf kann eine neue Küche, Renovierung und seniorengerechter Ausbau vom Mieter übernommen werden Bezug: in 2022. Telefonkontakt über Tel. 06083/958700

Suche für freundliche äthiopische Fam., 3 Pers., gute Sprachkenntnisse eine 3 Zi.-Whg. im Hochtaunus-kreis, Miete max. 778,- € incl. Ne-benkosten, Heizung wird zusätzlich bezahlt. Tel. 06082/2323 od 0151/23422849

Physiotherapeutin sucht **4 ZW, EG** in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

2-Zi-Whg., Küche, Bad Terrasse, EG, HG Kirdorf, als Single/Senior-en-WHG ideal, 650,- € + NK. Chiffre OW 0902

Vermiete ab sofort 1 Zi. in HG, ru-hig und zentral, möbliert, mit Kü-chenzeile, separatem Ein- und Aus-gang, mit WG-Bad, für 1 Person, berufstätig. Miete 520,- € inklusive, 500,- € Kaution. Tel. 0172/6813399

Königstein/Kernstadt, nahe Bahn-hof, 2,5 Zimmer, EBK, Diele, TGL-Bad, Balkon, ca. 53 m², Abstellraum im Keller, € 725,- + NK + Kaution + TG-Platz (optional) von privat provi-sionsfrei zum 1.4.22 zu vermieten. Tel. 0173/3033966

3,5 Liederbach ca. 130m² 1. OG Etagenwohnung, Küche, 2 Bäder, Balkon, Waschküche, Abstell., sehr schöner Blick KM 1.300,- € + NK 260,- € + KT, ab 18.00Uhr Tel. 0179/6901769

Königstein, charmante Altbau-wohnung auf 2 Etagen, 92 m², 3 Zi., kleiner Garten, Balkon, EBK, ab 01.06.22 zu vermieten. Ideal für 2 Personen, Nichtraucher. 925,- € + 250,- € NK, Tel. 0173/3143593

Bad Soden Ts. 4 Zi.-Wohnung zu vermieten mit Balkon, geschl. Park-platz, Einbauküche, ab 01.04.22, 1.100,- € + 260,- € Nebenkosten. Tel. 0157/84923092

Kronberg 1, möbliertes Zimmer mit gr. Terrasse, Küche und Bad sind zu teilen. Auf Zeit € 400,- zzgl. NK ab sofort. Tel.: 0177/6260005

Bad Soden, schöne 3-Zi-Whg Parterre, 84m² Küche, Duschbad, Balkon, Garten, Keller, Wasch-u. Trockenraum Kaltmiete € 1.200,-, 190,- NK, Kaution € 3.750,- ab 01.05.2022 Tel. 0175/9472798

Königstein-Falkenstein, zu ver-mieten; sehr helle 1-ZW, Kü. Bad, ca. 35 m² KM € 430,- + NK € 120,- Tel.: 0172/6948472

Kelkheim-Münster, Industriegebiet, 3-Zimmer-DG-Wohnung, 95qm, EBK, renoviert, KM € 625,- + NK + 3 MM Kaution. Einzugsdatum 01.06.2022 Tel. 0172/9808121

Vermiete schönen hellen Raum. Ideal für Kurse, Seminare, Vorträge, Besprechungen etc. Std.- oder Tag-erweise. Mehr info unter: Tel. 06174/9969788 oder 0173/657205



FERIENHAUS/
FERIENWOHNUNG

Urlaub in der Ostsächsischen Schweiz im Bahretal, kl. Einfamilien-haus mit Pool, Infarotkabine. https://ferienhaus-ottendorf.de o. 0176/47323517



NACHHILFE

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompeten-ter Führung! Lehrerin im Dienst er-teilt Einzelunterricht incl. Fehlerana-lyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfor-dert gute solide Grammatikkennt-nisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Indiv. Lernbegl., D-Sprachförd., Nachhilfe, Probestd. Referenz, preisw. von privat (Coronabonus), Obu, HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (18-23h)

Versetzung gefährdet? Erfahrene Pädagogin erteilt Nachhilfe in Deut-sch, Englisch, Französisch und un-terstützt bei den Hausaufgaben. Vorbereitung für Nachprüfung. Tel. 06174/203492



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung sei-nes Teams kräftige, sorgsame, tier-erliebe, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung, in Teil- oder Voll-zeit. Kernarbeitszeiten 6 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst. job15oberursel@gmx.de

Oberurseler Familie mit 2 Kindern (1, 3) und Hund sucht eine Haus-haltshiilfe für Kochen, Putzen, Wä-sche, Babysitten, Hund rausgehen, Gartenarbeiten für ca. 10/Std. Pro Woche ab April/Mai. Nur angemel-det. Wir freuen uns! Bei Interesse gerne melden unter Tel. 0172/7565790

Suche erfahrene Putzhiilfe mit Au-to für hochwertigen Haushalt, 1x die Woche, 4 Std. in Bad Homburg. Tel. 0179/6896145

Suche ab sofort einen erfahrenen Gärtner auf Mini-Job-Basis. Fun-dierte Kenntnisse mit Stauden erfor-derlich, auch die Liebe zu Gestal-tung und Ästhetik. Anruf unter Tel. 0172/6173527

Putzhiilfe für Haushalt in Kelkheim-Ruppertsheim ca. 4 Stunden pro Woche gesucht. Tel. 0172/6169573

Haushälterin Teilzeit Privathaushalt, Fr.-So. in Königstein. Woh-nungsreinigung, Waschen u. Bügeln (auch Anzüge), Hund ausführen, Frühstück zubereiten, Einkaufen u. Erledigungen, selbstständig, loyal; kurze Bewerbung mit Lebenslauf; at@mailbe.de. Tel. 069/9636490

Putzhiilfe gesucht! 14 tägig in Ep-penhain. Tel. 0178/6293501

Zwei-Personenhaushalt in Kelk-heim/Hornau sucht Putzhiilfe auf mi-ni-job-Basis für 4 - 6 Stunden/Woche. Tel. 0151/611372

Wer mäht 150 qm Rasen in der Tal-str., Königstein? Rasenmäher wird gestellt; Abfall bleibt auf Grund-stück; Tel. 0176/22378277

STELLENGESUCHE

Privat-Chauffeur: Security, Flughaf-en-Transfer, Schöler, Kurier, Reise-bus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Wohnträume werden wahr! Hand-werker mit Erfahrung sucht Häuser und Wohnungen zum Renovieren. Professionell und sicher, faire Preise u. Gewährleistung. Rufen Sie an: Tel. 0176/23690725

Transportdienst, Entsorgung, Um-zugshiilfe, Gartenarbeit. Schnell und sicher! Tel. 0176/23690725

Innenausbau: Trockenbau, Innen-putz, Tapeten, Malerarbeit, Boden-beläge und Fliesen verlegen. Kurz-fristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gar-tenpflege, Hecken schneiden, Bäu-me etc. Tel. 0162/9108464

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällar-beiten, Heckenschnitt, Sträucher-schnitt, Pflasterbau, Wege, Terras-sen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten al-ler Art. Tel. 0178/4136948

Renovieren im Haus und Garten, Badsanierung, Fliesenlegen, Tro-ckenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Tapezieren, Malerar-beiten. Tel. 0157/38136689

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflas-terarbeiten, Naturmauer, Gartenar-beiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Schnelles, zuverlässig. und preisw. Ar-beiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Lami-natverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Par-kett- und Laminatverlegung sowie Fassaden und Terrassenarbeit. Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflas-terarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rolllrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfah-rung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kos-tenloses und unverbindliches Ange-bot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbruch-arbeiten, Fliesen, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige Frau sucht Bügelstel-le im Privathaushalt in Oberursel, Kronberg oder Steinbach. Tel. 0172/7529550

Zuverlässige Persönlichkeit, 57.J (Ingenieur/gel. Maschinenschlos-er), Sprachen: Deutsch & Englisch bietet dem gehobenen Haushalt/ Familienbetrieb an: Allroundtätig-keit, Gartenarbeit, kleinere Repara-turen, Hol/Bringdienste, Einkäufe, Betreuung Handwerker, etc. Freie Zeiten: 06:30 - ca. 13:30 Uhr. Mo-Fr, 20,- €/Std zzgl. Anfahrtkosten. papalova1964@t-online.de

Zuverlässige Haushaltshiilfe erl-edigt auch Einkäufe oder Arztfahrten (Friedrichsdorf/Köppern). Tel. 01577/5414405

Sie ersticken im Papierkram? Ich sorge professionell für den Über-blick. Tel. 0172/9625126

Arbeiten im & rund ums Haus. Wir bieten Arbeiten aller Art an (Garten-, Landschafts-, Maler-, Trockenbau-arbeiten uvm.)! Tel. 0162/2536543

Landschaftsgärtner: Baumfällar-beiten, Heckenschnitt, Gartenge-staltung, Rolllrasen-Verl., Zaunmon-tage, Wege- und Terrassenbau, Mauerarbeiten, Wege-und Terras-senreinigung, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0179/7404098

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäu-me, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986 o. 06171/8944720

Anbieter für Zweirad-Börse gesucht

Pünktlich zum Frühjahrsbeginn veranstaltet die Alte Wache am Samstag, 19. März, von 11 bis 15 Uhr eine große Familien-Zweirad-Börse. „Alles, was fährt und vor allem auch fahrtüchtig ist, kann von Privat an Privat angeboten werden“, sagt Michael Planer (rechts) vom Event-Team der Alten Wache. Für die Beratung und fachliche Einschätzung der angebotenen Fahrzeuge wird mit Jan Schaffrath (links) ein Fahrradtechniker mit langjähriger Erfahrung während der Zweiradbörse zur Verfügung stehen. „Eine sehr gute Gelegenheit, überzählige oder zu klein gewordene Fahrräder, Roller, Laufräder, Dreiräder und ähnliches anzubieten und somit in Garage, Keller oder Gartenhaus Platz für Neues zu schaffen“, wirbt Michael Planer um potenzielle Anbieter. Verkäuferanmeldungen werden ab sofort per Mail an events@alte-wache-oberstden.de angenommen. Foto: Alte Wache



Fragen zur Grundsteuerreform

Oberursel (ow). Noch am 24. Februar trafen sich Mitglieder der Senioren-Union Oberursel in Kronberg, um sich friedvolle Bilder der Malerkolonie aus der Zeit vor über 100 Jahren anzuschauen. Hans Robert Philippi, Vorsitzender der Museums-gesellschaft Kronberg, erläuterte die geschichtlichen Hintergründe und gab den erfreulichen Ausblick, im Herbst eine eigene Ausstellung nur mit den Bildern der malenden Kaiserin Friedrich zu veranstalten, die im Taunus einige Spuren hinterlassen hat. Die nächste Veranstaltung der Senioren-Union wird ein digitales Format der Senioren-Union Limburg-Weilburg sein. Da die Finanzämter die Grundsteuer komplett neu berech-

nen müssen und dafür dieses Jahr von den Eigentümern in Hessen jede Menge Daten verlangen, fürchten insbesondere Senioren, vor erhebliche Probleme gestellt zu werden, besonders wenn es um die von den Behörden angestrebte Nutzung des elektronische Steuererklärungssystem „ELSTER“ geht. Vielen Fragen sollen deshalb zunächst für die Senioren, die Internet-Zugang haben, bei einer On-lineveranstaltung mit dem Titel „Viele Fragen zur Grundsteuerreform?!“ am Freitag, 4. März, ab 16 Uhr angegangen werden. Nach der Anmeldung per E-Mail an hraestrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068 werden die Zugangsdaten zugesandt.

„Vollmondgeschichte(n)“ Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Einen besonderen Einblick in die frühere Zeit vermitteln „Vollmondgeschichten“ im Museumshof, die in eine Führung durch die verwinkelten Gässchen der Altstadt übergehen. Die Kulturanthropologin Renate Messer und die Stadtführerin Marion Unger begleiten durch den Abend. Die Termine sind jeweils samstags, 19. März, 14. Mai, 13. August und 5. November, um 19 Uhr. Treffpunkt ist am Vortaunismuseum, Marktplatz 1. Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer im Vortaunismuseum, unter Telefon 06171-581434 sowie per E-Mail an vortaunismuseum@t-online.de oder mario-noberursel@icloud.com. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person. Die aktuellen Hinweise zu Corona sind zu beachten.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum Beitrag „Fußgänger rücken in den Blickpunkt“ in der Oberurseler Woche vom 24. Februar:

Hat die Stadt Oberursel jetzt die Fußgänger in den Blickpunkt gerückt, weil das Land ein Fußverkehrskonzept mit 27 300 Euro fördert? Einen anderen Grund kann ich nicht erkennen. Oberursel ist – seit der Fokus auf den Radverkehr gelegt wurde – eine fußgängerunfreundliche Stadt geworden und wird es auch

bleiben. Eine Fußgängerzone, die diese Bezeichnung nicht verdient. Zu viele Gehwege und Bürgersteige, die nicht nur den Fußgängern vorbehalten sind, verbreiten die Unsicherheit für das Fußvolk. Auch die unerlaubte zunehmende Nutzung der Gehwege durch Radfahrer tut ihr Übriges. Was nutzen Gesetze und Verordnungen die nicht kontrolliert werden können? Eine Innenstadtbelebung wird es durch die geplante Maßnahme nicht geben. Die Hauptgefährder der Fußgänger sind nicht die Autofahrer; denn die sind im Gegensatz zu vielen Radfahrern auch Fußgänger. Leere Schaufenster sehe ich nicht als Anfang für einen Neubeginn, sondern als Anfang von fehlender Kundschaft, die gerne ohne Gefährdung durch Radfahrer in den Geschäften einkaufen gehen möchten. Die Einkaufszentren machen es vor.

STELLENMARKT



Eine Software voraus.



Erfolg ist, was Sie daraus machen. Wir bei pds unterstützen Sie, auf Ihre eigene Weise erfolgreich zu sein und suchen für unseren Standort in Frankfurt am Main zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Software Consultant (m/w/d) für kaufmännische Prozesse

Die Position

- > Sie analysieren die aktuellen Geschäftsprozesse sowie Anforderungen unserer Neu- und Bestandskunden aus dem Bauhaupt- und Bauneben- gewerbe und implementieren auf Basis Ihrer Analyse unsere Softwarelösung
- > In dieser Rolle begleiten Sie die Einführung, die Hypercare-Phase sowie das Go-Live
- > Zusätzlich beraten und schulen Sie unsere Kunden hinsichtlich der optima- len Nutzung der pds Software und sind für die Anpassungen im Rahmen der Konfigurationsmöglichkeiten verantwortlich
- > Bei unseren Kunden agieren Sie als Gesprächspartner auf Augenhöhe mit Geschäftsleitungen sowie Fach- und Bereichsleitungen
- > Sie führen und leiten Workshops sowie Akademietrainings zur Aus- und Weiterbildung unserer Anwender
- > Sie verstehen sich als interner und externer Ansprechpartner und sind mit Ihrem Know-How bei den Kollegen des Produktmanagements und der Soft- wareentwicklung gefragt
- > Sie unterstützen mit Ihrer fachlichen Expertise unser Sales-Team bei Key- Account-Präsentationen

Qualifikation

- > Sie haben eine kaufmännische oder technische Ausbildung oder ein Studium in diesem Bereich erfolgreich abgeschlossen und verfügen über erste Berufserfahrung, idealerweise aus der kaufmännischen und operativen Organisation der gesamten Bauindustrie
- > Sie sind gespannt auf abwechslungsreiche Prozesse aus unseren Kunden- unternehmen, sind kommunikationsstark und verfügen über Beratungskom- petenz
- > Dienstleistungskultur, Integrität, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Modernität machen Sie aus
- > Sie wollen auf Spaß im Tagesgeschäft nicht verzichten: Wir lachen gerne miteinander und behalten den Humor in stressigen Phasen
- > Die Bereitschaft zu reisen rundet Ihr Profil ab

Ihre Perspektive

- > Wir fördern Sie und Ihre persönliche Entwicklung nachhaltig
- > Sie arbeiten in einem erfolgreichen Unternehmen mit ausgesprochen gutem Betriebsklima, zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen
- > Es erwartet Sie eine auf Wachstum ausgerichtete Unternehmenskultur und eine abwechslungsreiche sowie verantwortungsvolle Aufgabe
- > Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege prägen unsere Kultur
- > Mobiles Arbeiten und flexible Homeoffice-Möglichkeiten
- > Bei pds gehören Firmenfitness, Businessbike, Altersvorsorge, KiTa- Zuschüsse, Obst und Getränke, Teamevents und Firmenfeiern dazu
- > 30 Tage Urlaub und ein unbefristeter Arbeitsvertrag

Die pds Minerva it-systeme GmbH hat sich erfolgreich als Anbieter von kaufmännischen ERP-Softwarelösungen und Apps im deutschen Baugewerbe etabliert.

Mit unserer cloudbasierten und digital vernetzten pds Software sowie unseren pds Apps bring- en wir Innovation in unsere Kundenunternehmen sowie die Zulieferindustrie.

Weitere Informationen zur Stelle und zu Ihrer Perspektive bei pds finden Sie auf pds.de/jobs



Kontakt:
Malena Webs
+49 (0) 42 61 855 310

pds Minerva it-systeme GmbH
August-Schanz-Straße 31
60433 Frankfurt am Main

Reinigungskräfte (m/w/d)
in **Oberursel** gesucht:
Mo–Fr ab 6 Uhr, 8 Uhr oder 18 Uhr
geringfügig oder sv-pflichtig

Prior & Peußner
Tel. 0163/3494-925
www.pp-service.com



kaufm. Mitarbeiter (m/w/d)
für Internethandel gesucht
langfristig, fest oder Teilzeit
Hardware-Reselling.de

**TOP
WASH**

bietet langfristige Arbeitsplätze.
Gesucht werden für

Eschborn, Frankfurt

**Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit
auch Rentner (m/w/d)**
für die Autowäsche

Tel.: 0151-18982711
E-Mail: info@top-wash.de
www.top-wash.de

KÄRCHER

BIST DU EIN ECHTER KÄRCHER TYP?

Wir bieten ab August 2022 folgenden Ausbildungsplatz an:

- Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel in der Niederlassung Oberursel

Weitere Informationen findest Du unter:
www.kaercher.com/career

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Frau Alicia Geiger
personalentwicklung@vertrieb.kaercher.com



BE THE DIFFERENCE
www.kaercher.com/career



Wir suchen ab sofort ...

- **Betreuungskräfte (m/w/d)**
- **Nachtwachen (m/w/d)**
- **examinierte Pflegekräfte (m/w/d)**

- Vollzeit oder Teilzeit - auch ohne Berufserfahrung -
Weitere Informationen: www.prosalute-pflege.de/jobs

Prosalute Pflege · Kirchgasse 1 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 / 988 96 16 · bewerbung@prosalute-pflege.de

STELLENMARKT



VERSTÄRKUNG GESUCHT

Der Waldkindergarten
"Kronberger Wurzelkinder e.V."
sucht ab Juli 2022 eine
Pädagogische Fachkraft
(m/w/d)
für 32,5 Std./Woche!

INTERESSIERT?

Schreiben Sie uns
info@waldkindergarten-kronberg.de
oder rufen Sie uns an
0173-6140618
www.waldkindergarten-kronberg.de

Reinigungskraft (m/w/d)
auf 450,- Euro Basis

Eickemeyer®

Für unser Seminarzentrum in Kronberg i. T. suchen wir ab sofort zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) für die Reinigung unserer Räumlichkeiten (inkl. OP) nach Ende der Veranstaltungen. Bereitschaft zur gelegentlichen Wochenendarbeit setzen wir voraus.

Sie sind flexibel, arbeiten mit einem hohen Hygienestandard und haben evtl. sogar tiermedizinische Vorkenntnisse? Dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung per E-Mail an **a.hasler@eickemeyer.de**.

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Servicekraft (m/w/d)
auf 450,- Euro Basis

Eickemeyer®

Für unser Seminarzentrum in Kronberg i. T. suchen wir ab sofort freundliche und zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) für die Betreuung der Referenten und Semiarteilnehmer in der Mittagspause. Bereitschaft zur gelegentlichen Wochenendarbeit setzen wir voraus.

Sie sind Gastgeber aus Leidenschaft und zeitlich flexibel? Dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung per E-Mail an **a.hasler@eickemeyer.de**.



Wir bieten Chancen für Deine Zukunft

In den Bereichen ...

- Hauservice und Grünpflege
- Gebäude- und Glasreinigung
- Maler- und Renovierungsservice

..., suchen wir Dich (m/w/d) mit Teamgeist und handwerklichen Fähigkeiten. Wir bieten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze.

Bewerbe Dich jetzt unter:
info@gia-taunus.de

Tel. (06171) 277 73 - 10

Abwarten ist keine Alternative!

Unser Restaurant ist seit vielen Jahren in Oberursel etabliert, vielfach ausgezeichnet und überregional bekannt.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

KOCH / KÜCHENCHEF (m/w/d)

welcher Liebe zum Beruf und der Arbeit mit frischen Produkten mitbringt. Er/sie sollte gelernt haben im gehobenen Niveau kreativ zu kochen und entsprechend zu präsentieren. Selbstständiges kreatives Arbeiten und die Herausforderung wöchentlich wechselnde Gerichte in beständiger Qualität saisonal und regional zu präsentieren ist gewünscht.

Wir bieten: geregelte Arbeitszeit in einem kleinen Team, kein Schichtdienst, nur abends geöffnet, 6-Tageweche, Sonntag frei.

Die Dotierung entspricht den Anforderungen, Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an heiner_simon@web.de





Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerbefeld in Bad Homburg-Obereschbach
suchen wir
zur Spargel- und Erdbeersaison
noch freundliches
Verkaufspersonal (m/w/d)

Bewerbungen möglichst per E-Mail an:
jobs@bauer-wuerfl.de
oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Zuverlässige Reinigungskraft für Kinderzahnarztpraxis in Bad Soden für 2 Stunden täglich – 5-Tage-Woche – nachmittags ab 16.00 Uhr – Minijob – ab sofort gesucht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **06196-999 6955** oder E-Mail an: **info@kinderzauberzaehne.de**



Kfz-Meisterbetrieb

Wir suchen Dich:
Reifenmonteur (m/w/d)
Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Außerdem bilden wir Dich ab August 2022 als **Bürokaufmann/-frau (m/w/d)** im Schwerpunkt Büromanagement aus.

Bewirb Dich jetzt!

Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Wir suchen zum 01.04.2022 Verstärkung für unsere Praxis in Oberursel, gerne auch Quereinsteiger für 21 Std/Woche.

Bewerbung per Post oder E-Mail an:

Gem. Praxis Nitzsche
Liebfrauenstr. 3, 61440 Oberursel
praxisattenberger-nitzsche@t-online.de



An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: **bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com**

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

WALDORFKINDERGARTEN NIEDERURSEL

Wir wünschen uns

- **Erzieher/in (w/m/d)** mit staatlicher Anerkennung (TZ/NZ) mit waldorfpädagogischer Qualifikation / - Interesse
- **Anerkennungspraktikant/in (w/m/d)**
- **FSJ-Mitarbeiter/in (w/m/d)**
- **Fachkraft (w/m/d)** für den Nachmittag (TZ)

Wir setzen voraus

- Offenheit für eine moderne Waldorfpädagogik
- Die Bereitschaft Kinder zeitgemäß, situativ und mit Herz & Humor auf ihrem Weg zu begleiten
- Flexibilität / - Authentizität

Wir bieten

- ein junges und dynamisches Team
- ein angenehmes Arbeitsklima
- aktive Mitgestaltung
- Teamfortbildungen / - Teamevents
- Vergütung nach TVöD

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Waldorfkindergarten Niederursel
Alt-Niederursel 42, 60439 Frankfurt
oder waldorfkiga.niederursel@t-online.de



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.



Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integrieren. Dazu gehören berufliche Bildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in unserem Hause, befristet für ein Jahr, eine Stelle **mit einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 39 Stunden** zu besetzen. Wir suchen:

Kraftfahrer mit Lagertätigkeiten (m/w/d)

Die Tätigkeiten umfassen:

- Fahr- und Liefertätigkeiten mit Kleintransportern und LKW bis 7,5to
- An- und Ausliefern von Aktenvernichtungs-Containern; Dokumentationen
- Kontrollrundgänge nach vorgegebenem Kontrollplan bei Kunden
- Containerkontrolle/-austausch
- Containerbefüllung vor Ort und Archiventsorgung
- Ausliefern von Fertigware mit Kontrolle der Vollständigkeit der Ladung und Ladungssicherheit
- Materialtransporte; Liefer- und Versorgungsfahrten zwischen den Zweigstellen
- Fahrzeugbe- und entladen ggf. mit Gabelstapler
- Fahrzeugpflege, Kleinstreparaturen, Dokumentationen, Beachtung gesetzl. Vorschriften
- Lagerarbeiten in allen Haupt- und Zwischenlagern nach Anweisung
- Zusammenarbeit mit behinderten Mitarbeitern im Team
- Anleiten von behinderten Mitarbeitern und erforderliche Hilfestellungen
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Beachtung des vorbeugenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Bewerber sollten über folgende abgeschlossene Ausbildung verfügen:

Handwerkliche Ausbildung oder Kraftfahrerausbildung (m/w/d)
mit Fahrerlaubnis der Führerscheinklassen B, C1, Flurfördermittelschein (Gabelstapler)

Wir erwarten:

- Mehrjährige Fahrpraxis
- Sicherer Umgang mit allen Fahrzeugen unseres Fuhrparks
- Freundliches und sicheres Auftreten, kundenorientiertes Verhalten
- Eigenverantwortung und Fähigkeit zur Teamarbeit
- Einfühlbarkeit für die Belange von Menschen mit Behinderung
- Vermögen zur Gestaltung ergebnisorientierter Arbeitsabläufe
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsangeboten
- Fahrerlaubnis Klasse B, C1, Flurfördermittelschein
- Körperliche Belastbarkeit
- Gute Ortskenntnisse im Rhein-Main-Gebiet
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen erfüllenden Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z.B. Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu VL-Verträgen
- geregelte Arbeitszeiten (kein Schicht- bzw. Wochenenddienst)

Für weitere Fragen stehen Ihnen die/der Geschäftsbereichsleiter/in **Frau Grit Zötzsche-Urban** und **Herr Olaf Wehrheim** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 31.03.2022 an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung
z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Reisekosten werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

3. 3. – 9. 3. 2022

Tod auf dem Nil
Do. – Mo. + Mi. 20.15 Uhr;
Di. 20.15 Uhr (OV);
Sa. + So. auch 17.30 Uhr

Sing 2
Fr. + Mo. 17.30 Uhr;
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58



Von seinen Motorradreisen erzählt Michael Martin in der Stadthalle.

Foto: Jörg Reuther

Auf dem Motorrad um die Welt mit Kamera und Michael Martin

Oberursel (ow). Am Freitag, 4. März, und Samstag, 5. März, kommt der bekannte Fotograf, Weltreisende und Geograph Michael Martin mit zwei Fotovorträgen und einer Multivision in die Stadthalle. In „Planet Wüste“ berichtet Michael Martin leidenschaftlich und kompetent von seinen Abenteuer in den Trocken- und Polarwüsten der Erde. Mit Motorrad, Eisbrecher, Hundeschlitten, Geländewagen, und Helikopter reiste er viermal um die Erde – durch die Arktis, die Antarktis und entlang der beiden Wüstengürtel. 1600 Bilder und gut 50 sorgfältig ausgewählte Musikstücke sind die Eckpunkte seiner Multivision. Ein Erlebnis für Naturliebhaber und Freunde großartiger Fotografie. Der Vortrag beginnt am Freitag um 19 Uhr. In „Die Welt im Sucher – Abenteuer Fotografie“ blickt Michael Martin auf über 40 Jahre Lebenswerk zurück. Wie er seine Reiselust entdeckte und die Wüsten und später Eiswüsten ihn immer wieder anziehen. Wie sich seine Arbeitsweise veränderte: Von den Anfängen mit Dias über Analog- und Digitalfotografie bis hin zur Arbeit mit Fotodrohnen. Dabei gibt er viele Einblicke in Ausrüstung, Reisezeit, Lichtstimmungen, Motivsuche und Bildge-

staltung. Der Vortrag beginnt am Samstag um 15 Uhr. Vor über 30 Jahren legte Michael Martin in Kenia seine ersten wackligen Kilometer auf dem provisorisch gepackten Motorrad zurück – in T-Shirt und Jeans. Seitdem vereinte er immer wieder abenteuerliche Motorrad- mit Fotoreisen. In „Abenteuer Motorrad“ erzählt Michael Martin von den unerwarteten Höhen und Tiefen seiner Motorradreisen in vielen Teilen der Erde. Wind, Wärme, Kälte, Gerüche – kein anderes Verkehrsmittel ließ ihn für seine Fotografie gleichzeitig weite Strecken zurücklegen und die Umgebung so unmittelbar erleben wie das Motorrad. Es trug ihn über Wüstensand, Lavaschotter, Eis, Schnee und Fels – und brachte ihn immer wieder in hilfsbereiten und herzlichen Kontakt mit den Einheimischen. Der Vortrag beginnt am Samstag um 19 Uhr. Für die Vorträge gilt 3Gplus. Die Vorträge „Die Welt im Sucher – Abenteuer Fotografie“ und „Abenteuer Motorrad“ sind auch als Stream in Michael Martins Mediathek abrufbar. Infos, Tickets für alle Veranstaltungen und die Mediathek im Internet unter www.michael-martin.de/tickets.

Weltgebetstag in Heilig-Geist

Oberursel (ow). Am Freitag, 4. März, feiern Menschen in 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft. Auch die Heilig-Geist-Gemeinde im Norden Oberursels lädt gemein-

sam mit der St.-Hedwig-Gemeinde zu einem Weltgebetstagsgottesdienst 4. März um 19 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, ein. Gemeinsam hören die Gläubigen von den Besonderheiten, von der landschaftlichen Schönheit, aber auch von den Problemen dieser Länder und versuchen, den Samen der Hoffnung auszusäen im eigenen Leben, in Gemeinschaften, im Land und in der Welt.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Deutsche Streicherphilharmonie

Dirigent: Wolfgang Hentrich · Klavier: SoRyang

BRITTEN
CHOPIN
DVOŘÁK

5. April 2022

ALTE OPER FRANKFURT
Beginn 20.00 Uhr

www.frankfurt-ticket.de

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Disney in Concert	
Fluch der Karibik	
Alte Oper Frankfurt	
12.03.2022, 19.30 Uhr	39,90 – 89,90 €
Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet	
Alte Oper Frankfurt	
14.03.2022, 20.00 Uhr	43,90 – 50,80 €
Münchener Philharmoniker	
Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier	
Werke von Rachmaninow und Prokofjew	
Alte Oper Frankfurt	
22.03.2022, 20.00 Uhr	29,00 – 95,00 €
Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier	
Liebeslieder von Brahms und Schumann	
Alte Oper Frankfurt	
25.03.2022, 20.00 Uhr	55,00 – 195,00 €
Deutsche Streicherphilharmonie	
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent	
Alte Oper Frankfurt	
05.04.2022, 20.00 Uhr	25,00 – 74,00 €
BALLET REVOLUCIÓN	
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!	
Alte Oper Frankfurt	
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr	27,90 – 77,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present	
Rock Horror Show	
Alte Oper Frankfurt	
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr	47,90 – 87,90 €
Robin Hood	
Schauspiel für alle ab 6 Jahren	
Burgfestspiele Bad Vilbel	
14.05.-03.09.2022, 14.00 Uhr	09,00 – 14,00 €
Das Dschungelbuch	
Burgfestspiele Bad Vilbel	
21.05. - 30.08.2022	09,00 – 14,00 €
WE WILL ROCK YOU	
Das Musical von QUEEN und Ben Elton	
Alte Oper Frankfurt	
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr	27,90 – 77,90 €
Yakari und kleiner Donner	
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden	
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt	
21.07.-14.08.2022, 16.00 Uhr	20,00 – 38,00 €
STAR DUST - From Bach to Bowie	
Complexions Contemporary Ballet	
Alte Oper Frankfurt	
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr	23,30 – 69,90 €
Holiday on Ice	
A NEW DAY	
Festhalle Frankfurt	
03.01. - 08.01.2023	35,90 – 72,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Rafal Blechacz (Klavier)	
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.	
Stadthalle Oberursel	
06.03.2022, 18.00 Uhr	30,00 €
Und wer nimmt den Hund?	
Stadthalle Oberursel	
07.03.2022, 20.00 Uhr	16,00 – 22,00 €
Extrawurst	
Stadthalle Oberursel	
12.04.2022, 20.00 Uhr	16,00 – 22,00 €

Frühlingskonzert 2022 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
18.03.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Kurtheater Bad Homburg
12.03.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“
von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 – 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Alexis Sorbas
Eine Schelmengeschichte mit Musik nach Nikos Kazantzakis mit Miroslav Nemec und Orchestra Laskarina
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2022, 20.00 Uhr 30,00 – 45,00 €

Vince Ebert***Neues Programm
MAKE SCIENCE GREAT AGAIN
Kurtheater Bad Homburg
02.04.2022, 20.00 Uhr 30,65 – 33,95 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr